

# der NEUSSER

Das unabhängige Monatsmagazin für Neuss und Umgebung. Jeden Monat kostenfrei an vielen Auslagestellen.

## Frisch in den Frühling

**Das Gute tun**

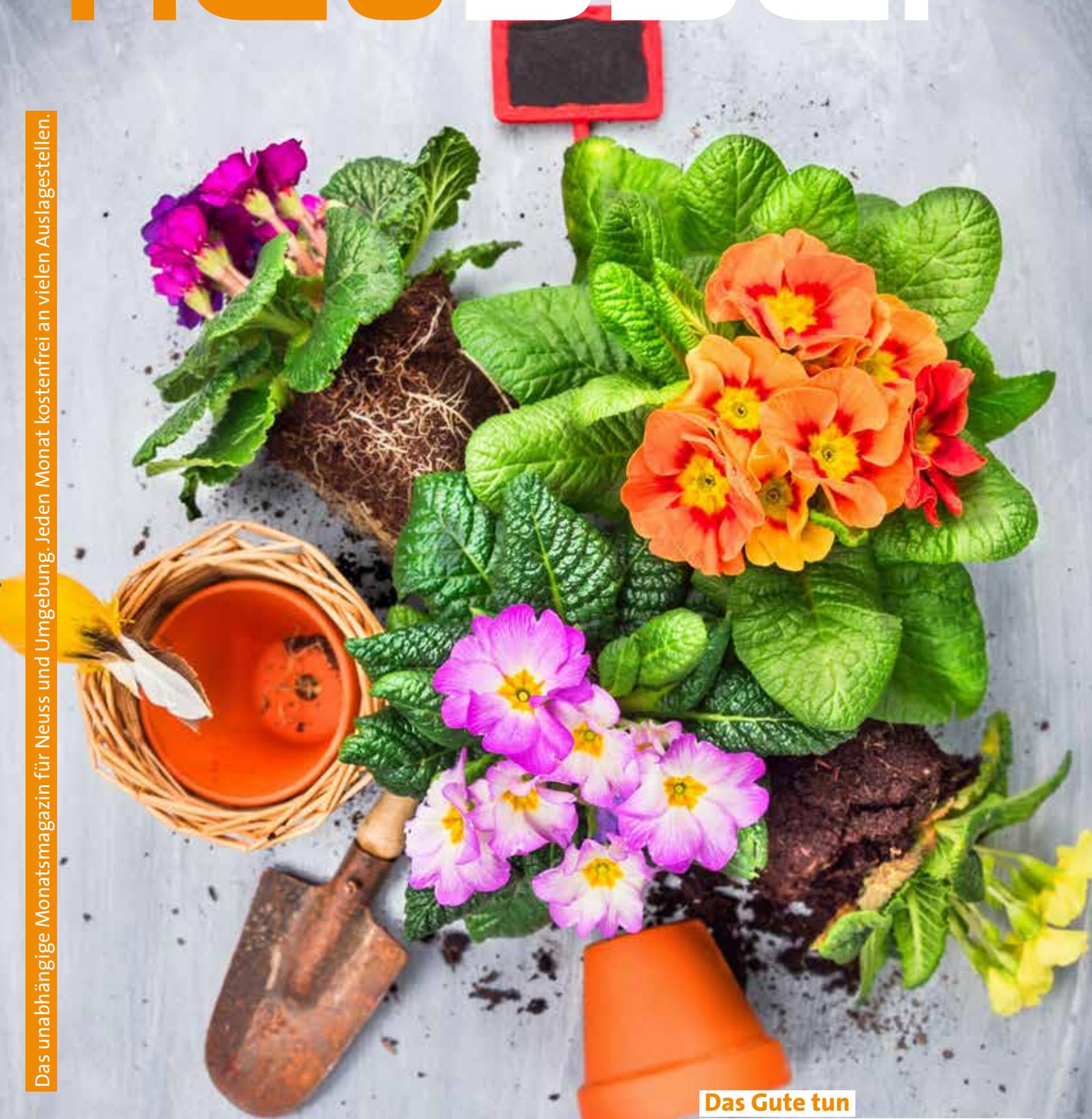
Junge Neusserin hilft in Costa Rica

**Verlosungen**

Fehlfarben

Internationale Tanzwochen

Krimi mit Hund



# In Neuss zu Hause

hsc.com.de

Mama sagt, grüner Strom ist gut für die Umwelt.

Papa kann jetzt mit dem Bus zur Arbeit fahren.

Endlich kann ich wieder schwimmen gehen.

Meine kleine Schwester liegt nur noch auf dem warmen Fußboden und spielt.

Mein kleiner Bruder trinkt immer frisches Wasser direkt aus der Leitung.



swn-Kundenzentrum  
Moselstraße 25-27  
41464 Neuss  
[www.stadtwerke-neuss.de/meine-energie](http://www.stadtwerke-neuss.de/meine-energie)

rundum einfach  
[www.stadtwerke-neuss.de](http://www.stadtwerke-neuss.de)

**swn** meine stadtwwerke

der neusser 03.2015

Inhalt 03

Liebe Leserinnen und Leser,



Der erste Morgen, an dem man das Singen der Vögel bewusst wahrnimmt – mag es draußen noch so kalt sein – das ist der Moment, in dem doch irgendwie der Frühling anfängt. Mitte Februar war es dieses Jahr soweit, und es stellte sich eine warme Wohligkeit im noch verschlafenen Bauch ein. Die Aussicht auf Wärme und Heligkeit erzeugt ein tiefes Gefühl von Zufriedenheit.

Glück? Nein, das ist etwas anderes. Aber manchmal ist Zufriedenheit ja schon ein guter Zustand. Dieses Gefühl davon, dass alles soweit in Ordnung ist und keine großen Nöte vorhanden sind.

Es sollte uns allerdings nicht einlullen und zu dazu führen still zu stehen. Passiv zu werden und träge. Manche Menschen richten sich in dieser Zufriedenheit ein, werden sogar selbstzufrieden.

Dabei gibt es doch etwas, wonach wir alles streben sollten – das Glück – überschäumend, groß und prickelnd!

Andreas Gräf & Katja Maßmann

## Frisch in den Frühling

Trends bei Pflanzen und Haaren	04
Der Gartenservice der GWN	06
Frühjahrskur für das Auto	08

## Neusser Leben

Regionales Kochenrezept	09
Lachyoga macht froh	10
Coach macht auch Kunst	12
Junge Neusserin hilft in Costa Rica	14
Krimivergnügen mit Hund	16
Frisches aus der Rathauskantine	22

## Neusser Themen

Sonderseite des Rhein-Kreis Neuss	11
Sonderseite der Heimatfreunde	15

## Neusser Umwelt

Der Umwelttipp	20
----------------	----

## Neusser Kultur

„Ins Weite schrumpfen“ im TAS	22
Minguet Quartett im Zeughaus	24
Jüdische Kulturtag in Neuss	26
Veranstaltungskalender	28



04

Frisch in den Frühling



14

Neusserin hilft in Costa Rica



16

Krimivergnügen mit Hund



22

„Ins Weite schrumpfen“ im TAS



Von Anfang bis Eigentum für Sie da. Ihre Sparkassen-Immobilienprofis.

Vermittlung. Finanzierung. Versicherung.

**S** Sparkasse Neuss

Der Unterschied beginnt beim Namen. Keiner finanziert deutschlandweit mehr Immobilien als die Sparkassen-Finanzgruppe. Wir kennen die Region, die Immobilien und die Preise vor Ort. So können wir Ihnen individuelle und ganzheitliche Beratung bieten: von der Immobilienvermittlung über die Finanzierung zu Top-Konditionen bis hin zu Versicherungsleistungen. **Wenn's um Geld geht Sparkasse.**

### Es wird Frühling in Neuss

## Im Märzen der Bauer...

Was der Bauer so alles im März macht wissen wir nicht so genau, dass es draußen aber wieder länger hell ist und die Temperaturen den Nullpunkt überschritten haben, ist auch Stadtbewohnern nicht entgangen. Der Frühling naht nicht nur auf

**F**rühling und Pflanzen, das gehört für die meisten Menschen unzertrennlich zusammen. Als Frühlingsboten haben sich Primeln in fröhlichen Farben ebenso etabliert, wie Hyazinthen und Tulpen. Während Primeln nach Ende der Frostperiode schon jetzt ins Beet gepflanzt werden können, eignen sich Tulpen und Hyazinthen im Topf besonders gut als Zimmerdekoration, wie Hedwig Schmitz vom Pflanzencenter Schmitz in Büttgen erklärt.

Für den Garten empfiehlt sie blaue und weiße Hortensien, die ihren Besitzer mit üppigen, lang blühenden Blüten erfreuen. „Je früher Sie die Pflanzen in die Erde bringen, desto besser wachsen sie an!“, so die Fachfrau.

Für die Terrasse oder den Balkon stehen Spalierhecken hoch im Kurs. Sie bieten einen Sichtschutz und immergrünes Laubwerk. Reizvolles Farbenspiel gibt da die Glanzmispel (Phoxtini) ab, denn zum satten Dauergrün der Blätter gesellen sich die frischen roten Austriebe und weiße Blütendolden. Alternativ werden auch portugiesische Lorbeerkirschen als Spalier eingesetzt. Beide Pflanzen bieten guten Sichtschutz bei verhaltenem Wachstum. Ein hochstämmiger Mittelmeerschneeball bietet da einen reizvollen Kontrast.

Kombinieren Sie das Grün der Pflanzen doch mit farnefrohen Accessoires wie knallbunten Übertöpfen, Eulen oder Dekokugeln und schaffen sich so ihre ganz persönliche Frühlingswelt.

dem Kalender und das ist ein guter Grund, um sich auf die kommende Freiluftsaison einzustimmen und vorzubereiten. Wir befragten Fachleute aus unterschiedlichen Bereichen und stellen hier aktuelle Trends für den Frühling vor.

Stefan Büntig

Und ganz der Jahreszeit entsprechend dürfen ruhig österliche Akzente wie Osterhase, Ostereier, Osterkränze etc in die Dekoration einbezogen werden.

### Natürlichkeit schlägt grelle Farben und gezirkelte Formen

Den vielleicht wichtigsten Frühlingstrend fanden wir im Salon von Friseurmeister Michael Bernd. Der erfahrene Haarstylist ist mit drei Salons im Neusser Süden beheimatet, Chef eines 50 Kopf starken Teams und ein Kenner der Szene. Durch seine Präsenz auf der Fashion Week in Berlin lernt er die angesagten Frisur- und MakeUp-Trends als einer der ersten kennen.

Dort hat Bernd Einblick in die Gesamtheit aus Mode, Frisur und MakeUp. „Trends werden heute nicht mehr auf dem Laufsteg konzipiert, sie entstehen auf der Straße und werden in die Salons getragen“, berichtet Michael Bernd. Davon profitieren alle.

„Wir können uns in diesem Jahr über einen natürlichen Look freuen, mit dem wir in den Frühling starten! Ganz besonders angesagt ist gewelltes und lockiges Haar in allen Längen!“, erklärt Michael Bernd. Wer kurzes Haar lieber trägt, dem sei zum unterschrittenen Pixi-Cut geraten, bei dem eine Seite extrem kurz ausfällt und die andere überlappt. Gern getragen werden auch Bob-Variationen, die in der



Länge variieren können und weniger geometrisch geschnitten werden als bisher. Der Bob wird fragiler und erhält aufgerissene Kanten, was ihn leicht und natürlich wirken lässt. Wer mutig ist, trägt einen Micro-Pony.

In punkto Farbe geht es weniger grell und schrill zu, als in der jüngeren Vergangenheit, angesagt sind in diesem Jahr Sand-, Blond- und changierende Maronetöne. Absolut out sind auch mehrfarbige Colorationen.

„Im Frühling ist eine neue Natürlichkeit angesagt mit durchstrukturierten Frisuren von ganz kurz bis lang. Bei dieser Auswahl ist die Beratungskompetenz des Friseurs besonders gefragt!“, erklärt Michael Bernd. Und gerade diese Kundennähe finden die Kundinnen in seinen Salons.

Das Michael Bernd-Team wurde beim bundesweiten Wettbewerb „Salon des Jahres“ in seiner Kategorie mit dem 4. Platz ausgezeichnet.

**Michael Bernd** Team  
H A A R S C H N I T T E

**Schön!**

[www.michael-bernd-team.de](http://www.michael-bernd-team.de)



net. Zudem konnten sie bei dem von L'Oréal inzenierten Color-Trophy Wettbewerb zum dritten mal in Folge Regional-Finalist werden. Das Frühlings-MakeUp passt sich an den Frisurentrend an. Mit betonten Augen, die farblich auf Typ und Haarfarbe abgestimmt werden, roten Lippen und extrem reduziertem Rouge ist auch dort die Natürlichkeit Trumpf.

**Jetzt pflanzen!**

- Heckenpflanzen
- Obstgehölze
- Hausbäume
- Beet- & Balkonpflanzen
- uvm.

Entdecken Sie das größte Angebot an Gartenpflanzen der Region!

Mo.-Fr: 9.00 - 18.00  
Sa: 9.00 - 16.00  
So: 11.00 - 14.00

Baumschule Schmitz Str.1  
Navi: Str= Macohof  
41564 Kaarst-Büttgen  
Tel: 02131/ 5231986

**Groß in Grün**  
**Schmitz**  
[www.baumschulen-schmitz.de](http://www.baumschulen-schmitz.de)

## Integration und Wirtschaftlichkeit gehen Hand in Hand Frühling, Pflanzen, GWN

Der kalendarische Frühlingsanfang am 20. März ist kein Stichtag für die Pflanzenzucht. So wie Gartenbau aus keinem Winterschlaf erwacht. Für

den Gartenservice der GWN ist das ganze Jahr gut zu tun. Auch damit es in unserer Heimat im Frühling grünt und blüht.

Robert Wolf



Ein schönes Ambiente für die Mitarbeiter



Blick in die Gewächshäuser

Seit nun gut 35 Jahren bietet der „GWN:Gartenservice“ Mitbürgern mit unterschiedlich schweren Behinderungen Integration in die Arbeitswelt sowie Teilhabe am sozialen Leben. Am Leuchtenhof 12 hat er seinen Sitz und ist einer der fünf Geschäftsbereiche unter dem Dach der Gemeinnützigen Werkstätten Neuss GmbH. Neben dieser wichtigen Zielsetzung sorgen ein erfahrenes Team und eine bewährte Logistik dafür, ganzjährig Erstaunliches mit Gärten und Pflanzen zu erwirtschaften.

Rund 4.000 qm Gewächshäuser sind das Herzstück des Unternehmens. Dazu kommen Außenbeete, der Betriebshof nebst Fuhrpark, Büros, eine Kantine und zwei Standorte. Doch was wird dort eigentlich genau bewerkstelligt? Um das herauszufinden, durfte ich mir dort Mitte Februar vom Betriebsleiter Klaus Hempel alles zeigen und vor allem erklären lassen.

Die Arbeitsgruppen sind je nach Aufgabe mit 5 bis 8 Mitarbeitern besetzt, denen jeweils mindestens einer der 18 Anleiter, also fachlich qualifiziertes Personal, zugeteilt ist. Bis zu sieben Gruppen rücken täglich zur Garten- und Landschaftspflege aus, planen, errichten und bepflanzen Gartenanlagen ab 300 qm, meist jedoch größer.

Vier weitere Kleingruppen kümmern sich innerhalb des Hydrokultur-Bereichs um die Hydropflege größerer Unternehmen vor Ort. Zum Kundenkreis gehören Krankenhäuser, Kindergärten, öffentliche Einrichtungen, Banken, Versicherungen und private Gartenanlagen.

„Im letzten Jahr haben wir zusätzlich viel mit der Beseitigung von Sturmschäden zu tun gehabt. Da sind wir an die Grenzen der Belastbarkeit gestoßen. Denn rund 80 Prozent unserer Kunden sind Stammkunden. Die haben einen Anspruch auf regelmäßige Pflegeleistung. Man kann sich da nicht einfach mal zwei bis drei Wochen rausziehen,“ erklärt Klaus Hempel. Was auch den in NRW relativ konkurrenzlosen Hydroservice im Werkstättenbereich betrifft: „Bis zu zwölf mal im Jahr werden die Pflanzen vor Ort gepflegt, gereinigt und gegossen. Warmwetterphasen erfordern zusätzliche Gießgän-

ge.“ Man merkt Klaus Hempel an, wie stolz er auf die Teilbereiche seines Betriebes ist. Bei der anschließenden Begehung bin ich schon bestens über ständig wachsende Attraktivität der Hydrokultur informiert und darf mich im entsprechenden Gewächshaus von der Vielfalt der Pflanzen und Pflanzgefäße überzeugen. Fast bei jeder Pflanzenart bekomme ich erklärt, wie robust und gesund die Pflanzen der GWN sind. Das betrifft im Grunde alle Pflanzen, die dort gezogen werden wie z.B. die Bodendecker, Stiefmütterchen, Hornveilchen und Weihnachtssterne: „Wir sind kein Gartencenter und deshalb auch nicht auf Pflanzenvielfalt angelegt. Sinn machen bei uns große Stückzahlen ab 2.000, z.B. für den Großmarkt. Trotzdem können auch private Haushalte bei uns einkaufen“ so Klaus Hempel.

### Was ist das Geheimnis der GWN Pflanzen-Qualität?

Geht man durch die Gewächshäuser (und die Betriebsstätte), sieht man sie rupfen, zupfen, pflegen, die emsigen Hände der Mitarbeiter mit den grünen Daumen. Die Lösung ist: mehr Handarbeit und weniger Chemie! Das ist jedoch nur ein Teil des Geheimnisses, wie Klaus Hempel verrät: „Wir verhätscheln die Pflanzen nicht. Die müssen Temperatur- und Lichtschwankungen ertragen können. Das macht sie robust.“ Die Erkenntnis „Was einen nicht umbringt, macht einen hart“, gilt demnach auch für Pflanzen. Generell lässt sich bei Pflanzenkäufen das Risiko von Pflanzenflops nicht zu 100 Prozent ausschalten. Aber wenn man den Blick mehr auf die Robustheit und Gepflegtheit der Pflänzchen als aufs Preisschild richtet, kann man es zumindest mindern.

Ob und wann der GWN Direktverkauf das Passende hat, erfragt man am besten telefonisch unter 02131 9234-300. Das gilt auch für den Überwinterungs-Service (inklusive Hol- und Bringservice): Hier können Zitruspflanzen, Palmen und frostempfindliche mediterrane Schätzchen artgerecht überwintern. Beeindruckend ist, wie die im



Betriebsleiter Klaus Hempel



Ein Arbeitsgruppe lässt den grünen Daumen wirken

gesonderten Gewächshaus untergebrachten Pflanzen die optimierten Bedingungen im Winter nutzen, um im Frühjahr kräftig und gepflegt wieder ins Freie gebracht zu werden.

Wenn dann Frühling, Sommer und Herbst vergangen sind und der Winter vor der Tür steht, gilt es, sich auf den robusten und vielfältigen Weihnachtsstern zu freuen, der den harten Weg vom Setzling zur perfekten Pflanze gemeistert hat. Der würdigste Rahmen für den Erwerb der Prachtpflanzen findet sich vor Ort auf der beliebten und beeindruckenden Adventsausstellung auf über 1.200 qm. Am

Wochenende vor dem ersten Advent kommen jährlich über 4.000 Besucher, um weihnachtlich Florales zu bewundern oder zu erste-

hen.  
www.gwn-neuss.de  
PS: Brauchen sie Beratung, Unterstützung oder Volls-service für ihren privaten Balkon oder kleinen Garten? Dann kontaktieren Sie bitte die Kollegen von „Schnitt-Gut“, einem Tochterunternehmen der GWN und der Augustinus Kliniken. Tel.: 02131 75199-0.  
www.schnitt-gut.de

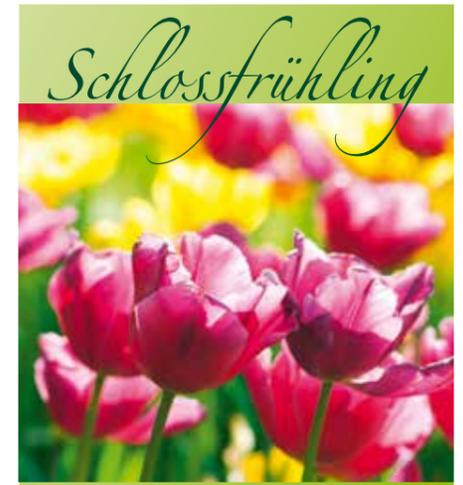
## Bunter Schlossfrühling in Schloss Dyck



Am Ostersonntag und Ostermontag veranstaltet die Stiftung Schloss Dyck mit dem dritten Schlossfrühling einen Frühjahrsmarkt, der als Ostermarkt die überregional beliebten Pflanzenmärkte auf Schloss Dyck ergänzt. Der Schlossfrühling wird wieder tausende begeisterter Pflanzenkenner, Gartenliebhaber, Lifestyle-Fans und Familien in den frühlingshaften Park von Schloss Dyck locken. Inmitten der Mustergärten präsentieren ausgewählte Händler ihre Pflanzenraritäten. Dazu gehören besondere Stauden, Gehölze, Clematis, Citruspflanzen oder Orchideen. Von der Orangerie bis zum Schloss bietet sich dem Besucher alles, was das Genießerherz begehrt: schöne Dekorationen, Möbel, Gartenaccessoires, Schmuck, edle Kleidung, Weine und Leckereien. Im Bereich der Mustergärten stehen zudem Garten- und Landschaftsarchitekten mit ihrem Fachwissen zur Verfügung.

Natürlich werden an Ostern Spaß und Überraschungen für die Kleinsten nicht fehlen. Eine wunderschöne Möglichkeit für einen einzigartigen Osterausflug mit der ganzen Familie.

Schlossfrühling Schloss Dyck, Jüchen. 5. und 6. April 2014 von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Eintritt: Erwachsene 12,- €, ermäßigt 9,- €, Kinder (7-16 Jahre) 1,50 €. Im Vorverkauf (Kasse Schloss Dyck und online im Ticket-Shop: Erwachsene 10,- €, ermäßigt 7,- €, Kinder 1,- €. www.stiftung-schloss-dyck.de



### Schloss Dyck

Ostersonntag & Ostermontag  
Pflanzen- & Ostermarkt

SCHLOSS DYCK  
Stiftung Schloss Dyck  
Zentrum für Gartenkunst  
und Landschaftskultur

## Frühjahrskur für das Auto Mit Vollgas in den Frühling

Wenn die Tage länger werden, das Thermometer den Gefrierpunkt dauerhaft übersteigt und wir die Winterjacke gegen das Sweatshirt tauschen, ist es an der Zeit, sich das eigene Auto einmal genauer anzusehen und unserem treuen Gefährt(en) etwas Pflege angedeihen zu lassen,

denn der Winter hat das Material angegriffen und sitzt noch in allen Ecken und Winkeln. Der Leiter der Neusser Prüfstelle des TÜV Rheinland Thomas Hingstler zeigte uns, worauf es jetzt zu achten gilt.

Stefan Büntig



Die Scheibenwischer sind nach dem Winter oft spröde



Kontrolle auf Korrosion am Unterboden

Zunächst ist eine gründliche Wäsche notwendig, bei der der Unterboden des Fahrzeuges unbedingt eingeschlossen werden sollte. So werden Schmutz und Salzreste entfernt, die wichtige Teile angreifen können!“, erklärt Hingstler.

Eine Sichtkontrolle des Unterbodens wäre ideal, denn dabei können Achs- und Lenkmanschetten oder Stoßdämpfer auf ihren dichten Zustand kontrolliert und Korrosion an der Karosserie, der Auspuffanlage oder den Bremsleitungen entdeckt werden. „Dort haben sich im Winter oft Salzkristalle abgelagert, die schwere Schäden anrichten können“, meint er.

Einfacher und im Stehen lassen sich die Wirkung der Beleuchtung, der Zustand der Gummileitungen im Motorraum oder auch die Scheibenwischer kontrollieren. Letztere müssen nach dem Winter meist getauscht werden, denn Frost und Nässe haben sie spröde gemacht und statt klare Sicht zu bieten, bleibt bei Regen ein Schmierfilm auf der Scheibe zurück.

Etwas Kontaktfett auf den Batteriepolen verhindert dort Korrosion und verbessert die Starteigenschaften.

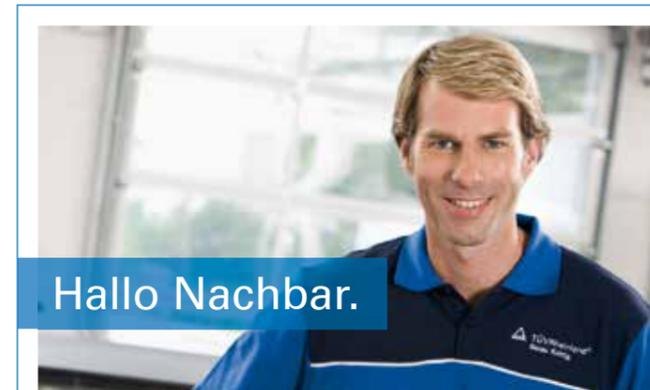
Oft vernachlässigt wird die Bremsflüssigkeit, mindestens eine Füllstandkontrolle sollte jetzt erfolgen, besser wäre ein Wechsel, denn im Winter hat sich Wasser dort eingeschlichen, was sich nachteilig auf die Bremswirkung auswirken kann.

„Wenn kein Frost mehr zu erwarten ist, kann jeder, der keine Allwetterreifen montiert hat, die Winterreifen gegen Sommerreifen tauschen. Das lohnt sich jedoch nur, wenn die Sommerreifen nicht älter als sechs Jahre sind und mindestens eine Profiltiefe von drei Millimeter aufweisen“, klärt der Fahrzeugexperte auf. Ein Zahlencode auf den Reifen neben der DOT-Nummer zeigt Ihnen das Produktionsdatum.

Ein Tipp: kontrollieren Sie vor dem Einlagern auch den Zustand der Winterreifen und entfernen vorhandenen Splitt und Steinchen aus den Profilrillen.

Ein solch umfangreicher Sicherheitscheck ist nicht für jeden Techniker ohne weiteres durchzuführen, der TÜV erweist sich auch da als Partner des Autofahrers: Ein umfassender Profi-Check ist in 20 Minuten gemacht und kostet rund 30 Euro.

„Wir weisen auf entdeckte Mängel hin, reparieren aber nicht und legen auch kein Fahrzeug still!“, sagt Thomas Hingstler.



Hallo Nachbar.

Mit dem TÜV Rheinland-Team unbeschwert die schönste Jahreszeit genießen. Nutzen Sie jetzt die Angebote für mehr Sicherheit. Einfach vorbeikommen oder Termin vereinbaren.

Prüfstelle Neuss, Derendorfweg 6  
Tel. 0800 8838 8838 oder [www.tuv.com/termin](http://www.tuv.com/termin)

- |   |   |
|---|---|
| <b>Serviceleistungen</b>  | <b>... und viel mehr</b>  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Haupt- inkl. Abgasuntersuchung</li> <li>▪ Eintragungen</li> <li>▪ Prüfung von Gasanlagen</li> <li>▪ Feinstaubplakette</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gutachten-Service</li> <li>▪ Stoßdämpfertest</li> <li>▪ Bremsflüssigkeitstest</li> </ul> |

[www.tuv.com/termin](http://www.tuv.com/termin)



## Raus ins grüne Wohnzimmer!

Wer einen Garten, eine Terrasse oder einen Balkon sein Eigen nennen darf, kommt in der kommenden Freiluftsaison voll auf seine Kosten, denn

moderne Gartenmöbel lassen keinen Komfort missen, wie Ullrich Schmitz vom Neusser Möbelhaus Höffner bestätigt.

Stefan Büntig

Der Trend zu Lounge-Möbeln aus unempfindlichem PE-Geflecht hält auch 2015 weiter an“, erklärt der Abteilungsleiter Schmitz. Regelrechte Wohnlandschaften lassen sich mit diesen Möbeln ohne weiteres im Freien realisieren und dank der modernen Materialien können sie auch bei Regen draußen bleiben. Komfort wird ganz groß geschrieben, und was für die Wohnzimmermöbel gilt, gilt auch für die Gartenmöbel. Darum finden Sie



auch Relaxsessel mit verstellbarer Rückenlehne oder ganz neu und aktuell: Schwingsessel und Hängesessel. Wer auf extravagantes Design steht, gönnt sich gar die Loungeinsel Mauritius. So kann der Feierabend im Freien zum Kurzurlaub werden!

Noch mehr Urlaubsstimmung bringen Strandkörbe. Unempfindlich und doch sehr edel sind Esstischgarnituren mit Gestellen aus Edelstahl, die mit recyceltem Teakholz kombiniert wurden. Diese gibt es in unterschiedlichen Größen und mit ausziehbaren Tischplatten. Da gibt es auch bei der Grillfeier kein Platzproblem. Wer Möbel ganz aus Holz bevorzugt, kann unter Modellklassikern aus nachhaltigen FSC-

zertifiziertem Teak- oder Eukalyptusholz wählen. Um ihre edle Ausstrahlung zu behalten reicht es aus, sie ab und an zu ölen.

Auf einem kleinen Balkon oder für die lauschige Lesecke im Garten eignen sich auch Möbel aus Streckmetall, Gusseisen oder lackiertem Holz. Dabei ist der Phantasie keine Grenze gesetzt und auch knallige, bunte Farben sind gefragt!

Mit einem speziellen Grillschirm aus dem Hause Doppler können Sie auch bei unbeständigem

Wetter im Trockenen grillen, denn der 2 mal 2,5 Meter große Sonnenschirm ist temperaturbeständig und hält einen Regenschauer sicher ab. Möbel Höffner bietet die größte und schönste Gartenmöbelausstellung im Kreis, alle Modelle aus dem mehr als 140 Seiten umfassenden Gartenmöbelkatalog können besichtigt und getestet werden. Durch den direkten Vergleich und das umfassende Angebot erübrigt sich oft eine lange Suche nach den neuen Wunschmöbeln.

„Alle unsere Möbel sind sofort verfügbar und können gleich mitgenommen werden!“, verspricht Ullrich Schmitz. Sollte ein Modell doch einmal ausverkauft sein, wird es kostenlos geliefert.

## Lecker & Einfach

### Geräucherter Heringssalat



**Zutaten:**

- 1/2 Salatgurke
- 1 Bund Brunnenkresse
- 1 kl. Bund Dill
- 300 g Naturjoghurt
- 2 EL Milch
- 4 geräucherte Heringsfilets
- Salz
- weißer Pfeffer

**Zubereitung:**

Salatgurke gründlich waschen und mit einer Reibe in hauchdünne Scheiben schneiden. Brunnenkresse waschen und trocken schütteln. Dill waschen, trocken schütteln und klein schneiden (ein paar Stängel für die Deko zur Seite legen). Joghurt mit der Milch glattrühren und mit Salz und Pfeffer abschmecken. Dill unterrühren. Heringsfilets in mundgerechte Stücke schneiden und mit Gurkenscheiben und Brunnenkresse auf 4 Teller verteilen. Mit Joghurtdressing beträufeln und mit restlichem Dill dekorieren. Sofort servieren.

Ein Rezept aus dem Buch Niederrhein Rezepte und Lebensart ISBN 978-3-7700-1449-1 Erschienen im Droste Verlag

**Möchten Sie das Buch gewinnen?**

Schicken Sie uns einfach bis 15. März eine E-Mail mit dem Betreff „Kochen“ an [glueck@derneusser.de](mailto:glueck@derneusser.de)

DROSTE

Lachyoga entspannt und macht froh

## Lachen einfach so, ganz ohne Grund!

Hand aufs Herz: Wann haben Sie das letzte Mal so richtig hetzhaft gelacht? Sicher waren einige von Ihnen in den vergangenen Wochen beim Karneval und konnten dort die eine oder andere Pointe mit breitem Schmunzeln oder einem Lacher kommentieren. Im Großen und Ganzen lachen wir

aber viel zu selten, nämlich nur 15 mal am Tag. Kinder hingegen lachen durchschnittlich 200 bis 400 mal pro Tag! Einen Grund zum Lachen brauchen unsere Kinder nicht und genau genommen brauchen wir diesen auch nicht.

Stefan Büntig

**G**isela Dombrowski hat das Lachen zum Beruf gemacht und trainiert Menschen regelrecht dazu. Ihre Sprache nennt sich Lachyoga und der Erfolg ist für jeden Teilnehmer sofort und unmittelbar spürbar. Seit 2006 haben bereits über 600 Neusser/innen an ihren Workshops und Lachtreffs teilgenommen und viele kommen immer wieder zu den offenen Lachtreffs, die alle 14 Tage im Übungsraum auf der Weingartstraße 41 im Elfgeshof stattfinden. Mitlachen kann jeder, vom Kind bis zum Senioren, denn besondere sportliche Eignung braucht keiner.



Zwischen drei und zwanzig Teilnehmer finden sich zu den Lachtreffs ein, einige kennen sich schon von früheren Treffs, andere sind neugierig und wollen sich die ganze Sache einmal anschauen. So entsteht eine immer anders zusammengesetzte bunte Mischung von Menschen, die eine Stunde lang gemeinsam lachen wollen.

Die Motivation ist so unterschiedlich wie die Menschen selbst. So etwa Dr. Annette Müller, die nach einem langen Arbeitstag den Kopf wieder frei bekommen möchte. Sie nutzt Lachen auch als therapeutische Ergänzung in ihrem Praxisalltag.

**„Lachen schafft Distanz zu den Bedrückungen der Menschen.“**

Elke Kiefer kam extra aus Meerbusch zum Neusser Lachtreff. „Ich bin zum zweiten Mal hier und kam beim ersten Mal mit richtig schlechter Laune und ging erleichtert und befreit!“

Gisela Dombrowski erklärt, was beim Lachyoga im Körper passiert: „Lachen ist einer der einfachsten und sichersten Wege, Stress ab-

zubauen und Krankheiten vorzubeugen. Die Lebensfreude wird geweckt, Stress wird reduziert, die Energie steigt an. Lachyoga ist ein Training für Gesundheit und Wohlbefinden, eine der leichtesten und preiswertesten Entspannungsmethoden.“

Dass Lachen nicht lächerlich oder eine nicht ernst zu nehmende Mode ist, bestätigt die Gelotologie (Lachforschung): „Durch das Lachen werden entzündungshemmende und schmerzstillende Substanzen freigesetzt, Stresshormone abgebaut und das Immunsystem gestärkt. Auch der Sauerstoffaustausch im Gehirn wird erhöht, das Herz-Kreislaufsystem in Schwung gebracht, die Atmung verbessert und der Stoffwechsel angeregt.“

Im Kurs von Gisela, die Lachenden nennen sich beim Vornamen, wird zunächst die vom Alltag vorhandene Anspannung durch einfache Entspannungsübungen gelöst, bis zum herzhaften, freien Lachen braucht es dann mehrere Schritte, aber keiner der Teilnehmer kann sich wehren, schließlich frei und herzlich mitzulachen. Die Gruppendynamik reißt jeden mit und schon bald ist aus dem Übungslachen mit „hohoho, hahaha“ ein bewegtes und freies Lachen geworden, das tief aus dem Zwerchfell heraus kommt.

Nach einer Stunde sind alle Teilnehmer des Lachtreffs vollkommen entspannt und tief zufrieden, von schlechter Laune und Stress fehlt jede Spur.

Kein Wunder, dass selbst Krankenkassen Lachyoga zur Prävention und Entspannung empfehlen, denn die positive Wirkung auf das Herz-Kreislaufsystem, den Stoffwechsel, bei Schmerzen und zum Stressabbau, sowie gegen depressive Verstimmungen hat sich herum gesprochen.

Gisela Dombrowski feiert im März ihr eigenes Zehnjähriges, Lachyoga in Deutschland wird 20 Jahre und am 17. März besteht der Neusser Lachtreff seit sieben Jahren, alles gute Gründe, zu feiern! Der nächste Lachtreff findet am 3. März um 18:30 Uhr statt.

## „Gesund genießen“: Projektschulen erhielten ihre Teilnahmeurkunden



Foto: S. Büntig/Rhein-Kreis Neuss

Kreisgesundheitsdezernent Karsten Mankowsky (Mitte) lobte in Meerbusch die Vertreter der fünf Schulen, die am Projekt „Gesund genießen“ teilgenommen hatten.

Auf Antrag der Kreistagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen startete der Rhein-Kreis Neuss im Mai 2012 das Projekt „Gesund genießen“ zur Optimierung der Mittagsverpflegung in weiterführenden Schulen. Jetzt bekamen die Teilnehmer ihre Urkunden überreicht.

Bereits 2006 hatte der Kreistag das Aktionsprogramm „Gesundheitsförderung im Kindes- und Jugendalter“ verabschiedet. Darin spielt das Handlungsfeld „Ernährung“ eine wichtige Rolle. Im Bereich der Tagesstätten und Primarschulen konnten seitdem größere Fortschritte gemacht werden, bei den weiterführenden Schulen ist aber weiter ein größerer Handlungsbedarf erkennbar.

In Kooperation mit dem ESG-Institut für

Ernährung aus Essen unterstützte das Kreisgesundheitsamt deshalb 2,5 Jahre lang fünf Schulen im Kreisgebiet bei der Umsetzung einer gesunden Mittagsverpflegung. Das Projekt zielte darauf ab, die bisherigen Verpflegungspläne auf den Prüfstand zu stellen.

Ein weiteres wichtiges Ziel war die Gestaltung einer guten und gesunden Esskultur, die einen reibungslosen Ablauf bei der Essensausgabe und ansprechende Räumlichkeiten vorsieht. An allen Schulen wurden Ist-Analysen, Nährwert-Analysen und mehrere Beratungsgespräche durchgeführt. Außerdem gab es drei Projekttreffen mit fachlichem Ratschlägen und letztlich individuelle Maßnahmen in den einzelnen Schulen.

Beim Abschlusstreffen im Meerbusch-Gymnasium präsentierten die Projektschulen ihre erfolgreichen Maßnahmen. So richtete das Nelly-Sachs-Gymnasium eine Arbeitsgemeinschaft „Gesunde Ernährung“ ein. 30 Schülerinnen und Schüler der 6., 7., 8. und 9. Klassen erhielten einmal wöchentlich Unterricht zum Thema und konnten das Erlernte anschließend in die Praxis umsetzen: Gemeinsam kochten sie die gesunden Speisen nach.

Die Sebastianusschule veranstaltete einen

„Vegetarier-Tag“. Zwei Klassen bereiteten mit Unterstützung ein gesundes Menü für 100 Schülerinnen und Schüler zu. An der Neusser Privatschule fanden mehrere Projektstage zu Themen wie „Ernährungsbasics“, „Fast Food“ und „Aktuelle Ernährungstrends“ statt. Die Techniker Krankenkasse förderte das Projekt mit 9.000 Euro. Der Rhein-Kreis Neuss stellte zusätzlich 10.000 Euro zur Verfügung. Bei der Übergabe der Teilnahmeurkunden lobte Kreisgesundheitsdezernent Karsten Mankowsky das Engagement der Schulen, wies aber auch auf die Nachhaltigkeit des Vorhabens hin: „Das Projekt sollte vor allem einen Anstoß für die Auseinandersetzung mit diesem schwierigen Handlungsfeld geben. Jede teilnehmende Schule wurde ganz individuell, das heißt ihren Bedürfnissen entsprechend, unterstützt. Es liegt nun an den Schulen, die begonnenen Maßnahmen in den Alltag zu integrieren. Um langfristig Erfolge zu erzielen, ist es unumgänglich, diese in Eigenregie fortzuführen.“

### Schulsozialarbeit:

## Ausschuss folgt einstimmig Vorschlag des Landrates

Die Arbeit der 33 Schulsozialarbeiter im Rhein-Kreis Neuss im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets (BuT) ist voraussichtlich bis 2017 gesichert. Eine entsprechende Beschlussempfehlung hat jetzt der Sozial- und Gesundheitsausschuss an den Kreistag gegeben. Einstimmig sprachen sich die Ausschussmitglieder dafür aus, an der Schulsozialarbeit im Kreis festzuhalten – unter der Voraussetzung, dass das Land NRW sich wie erwartet mit 60 Prozent an den Kosten beteiligt.

Damit kann das von Landrat Hans-Jürgen Petruschke vorgeschlagene Finanzierungsmodell umgesetzt werden: Die Arbeit der Schulsozialarbeiter wird mit Landesmitteln, mit Restmitteln aus der Bundesförderung sowie mit rund 100.000 Euro aus dem Kreishaushalt finanziert. Landrat Petruschke hofft, dass Bund und Land eine Lösung für die Finanzierung der Schulsozialarbeit ab 2018 finden, ohne auf die Kommunen eine zusätzliche Dauerbelastung abzuwälzen. Unterstützung fand das Modell des Landrates auch in der Kreisgemeinschaft. Mehr als 30 Schulen und Einrichtungen haben sich an den Landrat gewandt mit der Bitte, an der Schulsozialarbeit festzuhalten. Unter anderem den Schulsozialarbeitern ist es zu verdanken, dass seit Beginn ihrer Arbeit mehr als 72.000 BuT-Leistungen im Kreisgebiet beantragt wurden. 14.000 Kinder und Jugendliche haben zurzeit Anspruch auf Leistungen aus diesem Paket. Dazu gehören Zuschüsse zu Mittagsverpflegung, Schulbedarf, Mittel für Klassenfahrten, Lernförderung und die Mitgliedschaft in Sportvereinen.

### Wettbewerb „Land der Ideen 2015“:

## Rhein-Kreis Neuss ruft zu Teilnahme auf

Landrat Hans-Jürgen Petruschke ruft alle Interessierten im Rhein-Kreis Neuss auf, am Wettbewerb „Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen 2015“ teilzunehmen. Unter dem Motto „Stadt, Land, Netz! Innovation für eine digitale Welt“ werden Innovationen aus allen Lebensbereichen gesucht, die die Digitalisierung und Vernetzung fördern.

„Bei diesem Wettbewerb sind zukunftsweisende und vorbildliche Ideen gefragt, die zeigen, wie die nachhaltige Gestaltung einer vernetzten Welt aussehen kann“, betont Landrat Hans-Jürgen Petruschke. Bürger, Vereine und Unternehmen können sich bewerben mit Projekten aus den Bereichen Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft, Umwelt, Bildung und Gesellschaft.

Die Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ und die Deutsche Bank suchen bei dem Wettbewerb Antworten auf zahlreiche aktuelle Fragen: Wie können Bildungsangebote an die neuen Medien angepasst werden? Wie kann bürgerschaftliches Engagement in den Kommunen von Morgen organisiert werden? Wie können Umwelt- und Klimaschutz mit innovativer Technologie gefördert werden? Bis zum 15. März werden Bewerbungen im Internet unter [www.ausgezeichnete-orte.de](http://www.ausgezeichnete-orte.de) entgegen genommen. Eine Jury wählt die 100 besten Ideen und Projekte aus, die im Rahmen einer individuellen Preisverleihung ausgezeichnet werden.

**Wir kaufen alle EDELMETALLE...**

Sofort Barauszahlung! **Zahngold - Altgold** Faire Preise!  
auch mit Zähnen

**Schmuck - Münzen - Platin - Silber**  
**Zinn und Versilbertes**

**Neuss**  
Büchel 44

NEU: Mo.-Fr.: 9.00-13.00 u. 14.00-18.00 Uhr, Sa.: 9.00-15.00 Uhr

**Schwäbische** seit 35 Jahren  
Goldverwertung Reutlingen  
Walmer GmbH  
schwäbisch solide, fleißig und schnell  
Tel. 07121/381301 Fax 07121/380325  
www.walmergold.de

**Kunst und Coaching**

# Eine ungewöhnliche Symbiose

Martin Hensel gestaltet Kunstwerke und unterstützt als Coach und Kommunikationstrainer Menschen darin, ihr Leben und ihr Arbeitsumfeld zu gestalten.

Wer den Wahlneusser während seiner Arbeit als NLP-Trainer erlebt, vermutet nicht, dass dieser seriöse Kursleiter auch ein expressiver und erstaunlich vielseitiger Künstler ist. Ob handgeschmiedete Nägel, alte Holzbalken oder ein Stück Schwemmholz, unter seinen Händen nimmt das Material Formen an, die den Betrachter zutiefst berühren.

Begonnen hat alles vor 5 Jahren mit einem Spaziergang auf der Ölganginsel am Neusser Rheinhafen. Dort, wohin sich nur wenige Menschen verirren, findet sich nach einem Hochwasser immer viel Strandgut. Martin Hensel entdeckte zwischen all dem Schwemmholz etwas Seltsames – mehrere alte, von Rost umschlossene, offenbar handgeschmiedete Eisennägel. Beim näheren Betrachten erinnerten sie ihn an Figuren mit verschiedenen Charakteren. In ein Stück Schwemmholz geschlagen bildeten sie seine ersten Objekte. Danach wuchsen seine Skulpturen entsprechend den Materialien, die auf seinen Weg kamen: Muscheln, Eisenstücke, Zaunpfähle, alte Fachwerkbalken und auch Baumstämme – die Werkstücke wurden stets größer. Er griff zu Hammer und Beitel, schließlich sogar zur Kettensäge.

Vor seiner Garage, sichtbar für jeden Vorbeigehenden, entstehen seither rohe, archaisch anmutende Gestalten, welche durch ihre geballte Expressivität berühren. Dabei hat sich so manches intensive Gespräch mit Passanten ergeben. So entstand auch die Idee, seine Werke einer breiteren Öffentlichkeit zu zeigen. Seit 2010 hat er an diversen Ausstellungen in Neuss und Umland teilgenommen, zuletzt im Ballhaus in Düsseldorf und bei der Jahresausstellung in der Alten Post. Und, obwohl die Bildhauerei seine hauptsächliche Ausdrucksform ist, schmiedet er auch



Ringe, fertigt Messer mit Edelh Holzgriffen oder malt großformatige Bilder. Bemerkenswert ist auch seine Art, die Oberflächen seiner Kunstwerke zu behandeln, mal versengt er sie mit dem Bunsenbrenner, mal werden sie rot lackiert oder mit Blattgold veredelt – ein Spiel ohne Grenzen....

Auf die Frage nach den Gemeinsamkeiten zwischen seiner Kunst und seiner Arbeit als Coach nennt Martin Hensel die

Themen menschliche Integrität und Wandel. Diese Themen haben ihn vor rund 40 Jahren dazu bewogen, Sozialarbeit zu studieren und zwölf Jahre als Sozialarbeiter in einem Sozialpsychiatrischen Dienst zu arbeiten. Mit zunehmender Erfahrung wuchs der Wunsch nach mehr Freiraum in seiner Arbeit. Ausbildungen in Transaktionsanalyse und NLP befähigten ihn schließlich zum Schritt in die Selbstständigkeit. Seit über 20 Jahren arbeitet er nun als freiberuflicher Trainer für Kommunikation und Konfliktlösungen, als Coach und Lehrcoach. Zu seinen Kunden gehören Mitarbeiter und Führungskräfte kleiner mittelständischer Unternehmen

und anderer Organisationen. Vor 12 Jahren ist er – dank der Liebe zu seiner Frau – in Neuss gelandet und hat hier, in Hafennähe, ein eigenes Institut eingerichtet. Dies bietet Raum für sowohl die Arbeit als Coach als auch für eigene Ausstellungen (z.B. während der offenen Ateliers).

Wohin der Traum von einer weitergehenden Symbiose zwischen den beiden Leidenschaften noch führen kann, wird sich zeigen. Martin Hensel steht für Offenheit und Veränderungsprozesse – da ist noch vieles möglich!

1 NLP = Neuro Linguistische Programmierung

Felicitas Rath

## Internationaler Frauentag Veranstaltungsreihe vom 4. bis 26. März unter dem Motto „Frauenvielfalt“

Das diesjährige Motto des Frauentags bestimmt das in Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt, Christel Thissen, und verschiedenen Institutionen aus Neuss erarbeitete Programm. Vielfalt heißt hierbei, dass informative und kulturelle, abwechslungsreiche und unterhaltsame Veranstaltungen durch eine Vielzahl an Fraueninstitutionen, Vereinen und Einrichtungen angeboten werden.

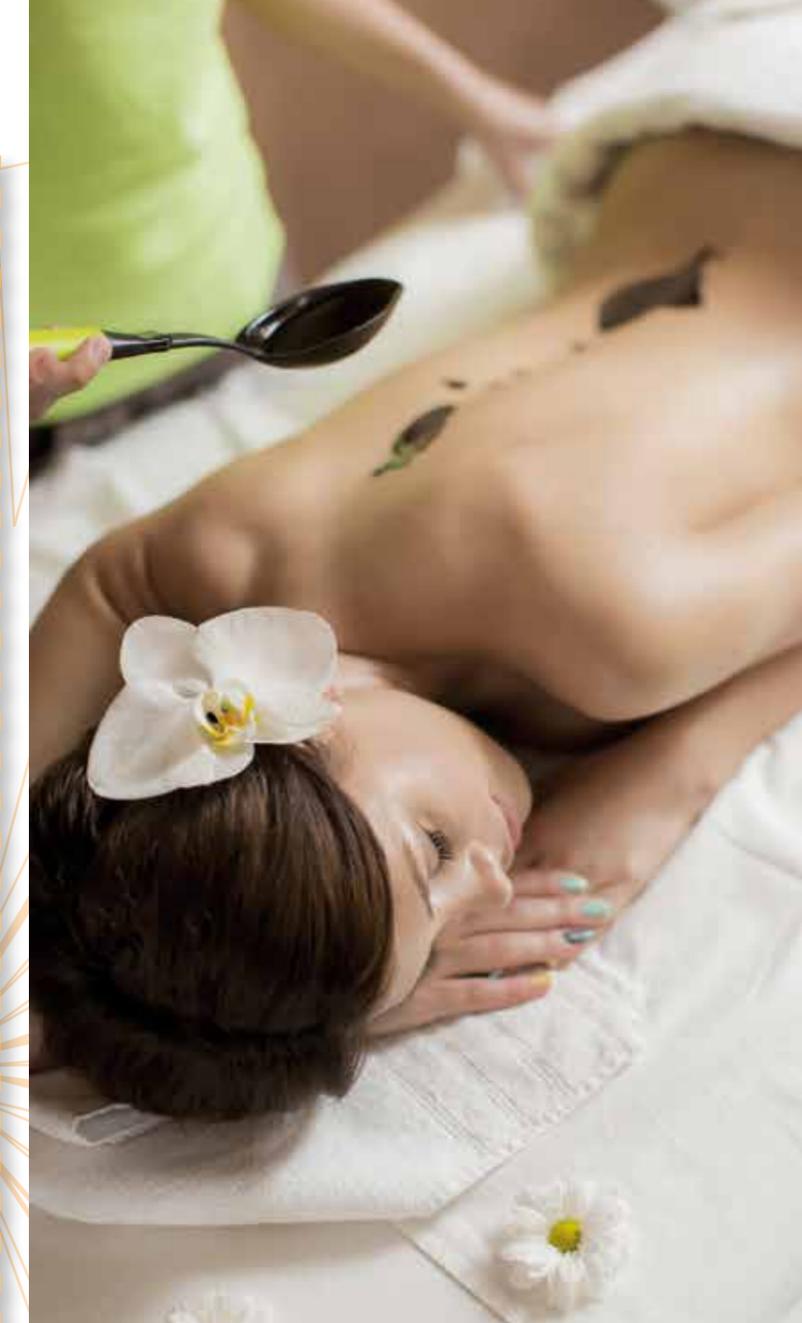
Einen Schwerpunkt bildet dabei das Thema Frau und Beruf mit Informationen zur Berufsrückkehr, Pro und Contra von Minijobs sowie einem Meeting mit einem Frauenführungsnetzwerk. Zu hören sind außerdem die Lebensgeschichte einer starken Frau und die Lieder eines starken Mannes. Neben Schauspiel, Kabarett, Selbstbehauptungskurs und einer Film-Matinee wartet ein Vortrag zum Thema „Die Frau im Islam“. Das komplette Programm ist ab sofort im Bürgerbüro des Rathauses, an der Tourist-Info, in der Stadtbibliothek und der Volkshochschule, in vielen Buchhandlungen und öffentlichen Einrichtungen erhältlich. Downloaden kann man den Flyer hier: [www.neuss.de/downloads/2015/flyer-internationaler-frauentag](http://www.neuss.de/downloads/2015/flyer-internationaler-frauentag). Für Fragen ist Christel Thissen telefonisch unter 02131/90-2084 oder -2094 erreichbar.

## Schwann-Jubilare feiern 25-jähriges



Am Anfang des Jahres 1990 wird in Neuss demonstriert. Das Theodor-Schwann-Gymnasium soll einer Gesamtschule weichen. Schüler, Lehrer und Ehemalige machen gemeinsam ihrem Protest Luft. An vorderster Front des Demonstrationzuges durch die Neusser Innenstadt marschierten die Organisatoren der Proteste gegen die geplante Schulschließung: Die Angehörigen der damaligen „Jahrgangsstufe 13“ malen Transparente, schreiben Leserbriefe und versuchen Lokalpolitiker in zahlreichen Diskussionen zu überzeugen. Vergeblich, wie sich später herausstellen sollte. Auch die besten Argumente konnten das Ende der Traditionsschule nicht verhindern.

25 Jahre später trifft sich nun der Abschlussjahrgang 1990 des Theodor-Schwann-Gymnasiums wieder. Das Vierteljahrhundert seit dem Abitur soll am 9. Mai um 19 Uhr im Mauerwerk in Neuss gemeinsam gefeiert werden. Schüler und Lehrer des Abiturjahrgangs 1990 sind herzlich eingeladen, das damalige Abi-Motto für einen Abend wieder aufleben zu lassen: „Wir sind das Schwann“.



**NIMM DIR ZEIT.**

ERLEBEN SIE SAUNA UND WELLNESS  
AUF ÜBER 15.000QM  
IN EINEM EINZIGARTIGEN,  
ASIATISCHEM AMBIENTE

10 MIN VON NEUSS

**asia-therme**

wellness • spa • sauna • massage • food • pools

HOLZKAMP 5-7, 41352 KORSCHENBROICH  
TEL: 02161 - 67608, FACEBOOK.COM/ASIATHERME

[WWW.ASIA-THERME.DE](http://WWW.ASIA-THERME.DE)

Junge Neusserin macht sich auf, um zu helfen

## Mit VoluNation in Costa Rica

Sie wollte unbedingt ins Ausland, mit Kindern arbeiten und ihr Spanisch verbessern. „Ziemlich schnell stand fest: Costa Rica, da will ich hin“, erzählt Lina Ebbecke lachend. Die 19-jährige Neusserin entschied sich dazu, Schülern als Freiwillige im Englischunterricht zu helfen, ein Projekt,

Nach ihrer Ankunft wurde sie am Flughafen in Empfang genommen und zu ihrer Gastfamilie in einen Vorort der Hauptstadt San José gebracht. „Auf der Autofahrt erzählte man mir einiges über meine Gastfamilie, vermutlich. Ich verstand wirklich nur Spanisch. Für das Nötigste reichte das Gelernte aus der Schule, aber ein Gespräch konnte man das, was ich da versuchte zustande zu bringen, nicht wirklich nennen“, erinnert sich Lina. Als sie ankam, warteten die Gastmutter und ihre Tochter schon auf den Stufen. „Herzlich wurde ich aufgenommen, bekam noch ein Abendessen, das WLAN-Passwort und wurde der Familie vorgestellt, bis ich endlich ins Bett fallen konnte. Mein Leben in Costa Rica konnte beginnen.“ Spontan entschloss sie sich, ihr Projekt an der Schule um zwei Wochen zu verschieben und zunächst einen Spanischkurs zu belegen. „Das war am Anfang super hilfreich. Nach den zwei Wochen konnte ich mich auch schon etwas besser mit meiner Gastfamilie unterhalten und schließlich kam ich in mein Projekt.“



An der Schule arbeitete Lina als Assistentin der Englischlehrerin. „Die Kinder waren in den Klassen fünf bis sieben. „Ich half bei Hausaufgaben, Aussprache und Projektarbeiten und kurz vor den Weihnachtsferien bei der Benotung. Es machte mir wirklich Spaß mit ihnen zu arbeiten.“ Die Lehrerin sprach meist Englisch mit ihr und sie antwortete, so gut es ging, auf Spanisch. „Mit den Kindern war es ähnlich. Sie gaben sich alle Mühe, langsam mit mir zu sprechen und verloren nie die Geduld.“

An der Schule gefiel es ihr gut. „Ich mochte die großen, hohen Klassenräume mit den langen Fenstern und das große Spielfeld als Pausenhof. Natürlich war es kein besonders neues Gebäude und an den Wänden blätterte teilweise die Tapete ab, aber es hatte alles seinen Charme.“ Ein ganz besonderes Ereignis war die Weihnachtsfeier der Schule, an der sich Kinder, Lehrer und Eltern beteiligten. „Im Pausenhof wurde ein riesiger Tannenbaum aufgebaut und die Lehrer hatten sich als Weihnachtsmann, Weihnachtsfrau oder Rentier verkleidet. Nach und nach führten alle Klassen das auf, was sie mit ihren Lehrern in den letzten Wochen einstudiert hatten“, erzählt sie. Weihnachten wird in Costa Rica großgeschrieben, sagt sie. „Es gibt die verschiedensten Süßigkeiten und Traditionen und es wird groß-

gefeiert, das sie mit Unterstützung von [www.VoluNation.com](http://www.VoluNation.com) im Internet gefunden hatte. 10 Wochen verbrachte sie dort und schwärmt noch immer. „Ein tolles Land mit Vulkanen, wunderschönen Stränden und viel Urwald.“

Der Wert auf eine riesige Krippe und das Schmücken des Hauses gelegt. Es war wirklich verrückt, bei 30 Grad durch die Straßen zu gehen und überall Weihnachtsmänner zu sehen und bunte Eiszapfen aus Plastik, die einem entgegenleuchteten.“ Nachdem die Weihnachtsferien angefangen hatten, kam sie zu einer Tagesmutter. „Dort passte ich auf 5 Kinder im Alter von

vier bis sieben auf. Ich fühlte mich in dem Haus der Tagesmutter total wohl. Dort war ich dann jeden Tag von 8 bis 12 Uhr und beschäftigte mich mit den Kindern. Wir haben ganz viel Uno gespielt.“

An den Wochenenden hatte Lina frei und Zeit, gemeinsam mit anderen Freiwilligen von VoluNation Land und Leute besser kennen zu lernen. „Das Reisen ist in Costa Rica relativ unkompliziert. Von der nahe gelegenen Hauptstadt San José aus kommt man mit dem Reisebus fast überall hin. Wir waren an beiden Küsten, in Nationalparks und bei Vulkanen. Es gibt wirklich total viel, was man sich in Costa Rica angucken kann und obwohl das Land so klein ist, ist jeder Ort seine eigene kleine Welt. So wie die Karibikküste. Dort war es wirklich so, wie man sich das so vorstellt. Von überall her hört man Reggae, Rastafaris fahren mit ihren Fahrrädern herum und fast alle sind barfuß und gut gelaunt zum Strand unterwegs.“

Besonders angetan war sie von den Früchten. „Davon gibt es in Costa Rica wirklich super viele und alle sind günstig zu kaufen. Und sie schmecken total anders als in Deutschland“, schwärmt sie. Auch vom traditionellen Gallo Pinto, Reis mit Bohnen, ist sie begeistert: „Es schmeckt wirklich lecker und vermisse es schon.“

Immer wieder wurde ihr von den Ticos und Ticas, wie sich die Costa Ricaner selbst nennen, der heimliche Slogan des Landes genannt: pura vida, das pure Leben. Das durfte sie kennenlernen und vieles wird unvergesslich bleiben. „Ich habe viele tolle Leute getroffen und wunderbare Sachen erlebt.“

### Über VoluNation

VoluNation ist Spezialist für weltweite Freiwilligenarbeit. Neben einem umfassenden Beratungsangebot bietet VoluNation kurzfristige buchbare Freiwilligenprojekte in mehreren Staaten Afrikas, Asiens und Südamerikas an. Weitere Informationen sind im Internet unter [www.VoluNation.com](http://www.VoluNation.com) erhältlich.

## Heimatsfreunde beziehen neues Domizil



Nach 90 Jahren sind die Heimatfreunde endlich angekommen. Mit dem Bezug der neuen Geschäftsstelle im Dreifensterhaus auf der Michaelstraße 67 hat der Heimatverein zum ersten Mal in seiner Geschichte eine zentrale Anlaufstelle mitten in der Neusser Altstadt.

„Das Haus passt sehr gut zur Idee der Heimatfreunde“ meint der Vereinsvorsitzende Christoph Napp-Saarbourg. Recht hat er; dokumentiert das aus dem 19. Jhd. stammende Gebäude doch das Anliegen des Vereins „die ideellen und kulturellen Werte der Heimat zu pflegen, die Heimatliebe zu stärken und die Kenntnis der näheren und weiteren Heimat zu fördern“ nun in besonderer Weise. „Unsere Geschäftsstelle geht mit diesem Haus eine schöne Symbiose ein“, so Napp-Saarbourg. In den vergangenen Tagen wurde der Umzug vollzogen, die neuen Räume eingerichtet, das Archiv aus vier verschiedenen Lagerräumen zusammen getragen und eingelagert und die neue Bibliothek bestückt. Es entstand ein Begegnungszentrum für die rund 1.000 Mitglieder der Neusser Heimatfreunde, für interessierte Bürger und Besucher der Quirinusstadt.

In der Bibliothek sind Bücher und Veröffentlichungen zur Stadt und zum Rhein-Kreis Neuss ausgestellt und können direkt studiert werden. Eine gemütliche Lesecke und eine Kaffeemaschine laden regelrecht zum Schmökern in der Neusser Geschichte ein. Im Erdgeschoss wurde ein Veranstaltungsraum eingerichtet, in dem nun Veranstaltungen mit bis zu 60 Teilnehmern stattfinden können, was den Verein ein ganzes Stück unabhängiger macht. Das Catering für diese Veranstaltungen kann in der neuen Küche in der ersten Etage vorbereitet werden. Ein Stockwerk darüber hat Geschäftsführer Michael Nonnenberg sein Büro, in dem auch Teambesprechungen stattfinden können, und unterm Dach ist reichlich Platz, um leichtere Materialien zu lagern. „Die alten Holzdecken tragen keine schweren Lasten“, erklärt Nonnenberg.

„Wir haben mit der Sparkasse einen klasse Vermieter, der uns viele Wünsche erfüllt und mit uns einen Zehnjahres-Mietvertrag geschlossen hat“, berichtet der zweite Vorsitzende Peter Krupinski. Die rund 60.000 Euro, die der Umzug gekostet hat, sind gut investiert, denn der Verein möchte weiter wachsen und wird jetzt auch räumlich wahrgenommen.

An drei Tagen in der Woche ist die Geschäftsstelle mit Ehrenamtlern besetzt und für die Öffentlichkeit geöffnet.

„Wir sehen unser Angebot in den neuen Räume als gute Ergänzung zum Tourismusbüro der Stadt und wollen nicht in eine Konkurrenz treten“ so Napp-Saarbourg. Dr. Hüsche meint: „Nun haben



die Heimatfreunde endlich eine Heimat, das haben die jungen Leute gut gemacht!“

Stefan Meiser von der Sparkasse: „Die Heimatfreunde suchten lange nach einem historischen Gebäude und die Sparkasse hatte eines. Wir fanden Wege, um es für den Verein nutzbar zu machen und brachten unsere IT-Abteilung in anderen Räumen unter.“

Die offizielle Eröffnung wird am 1. März mit einem Tag der offenen Tür gefeiert, dienstags und donnerstags ist von 10 bis 12 und 13 bis 17 Uhr, samstags von 10 bis 13 Uhr geöffnet.



Dr. Heinz Hüsche, Stefan Meiser, Christoph Napp-Saarbourg, Peter Krupinski und Michael Nonnenberg (v.l.n.r.) stoßen auf den Umzug an.

### Termine im März

Sonntag 1.3. · 11:00 Uhr – Tag der offenen Tür – Geschäftsstelle der Heimatfreunde

Donnerstag 5.3. · 19:00 Uhr – „Ich stelle mich.“ Peter Bunt, Autor, Anmeldung erforderlich  
Geschäftsstelle der Heimatfreunde

Dienstag 24.3. · 19:00 Uhr – „Nüsser Tön em Romaneum“, in Kooperation mit der Musikschule Neuss – Anmeldung erforderlich – Pauline-Sels-Saal, Romaneum

Dienstag 31.3. · 19:00 Uhr – „Die Französische Besatzung in Neuss 1794-1814“ Helmut Gilliam, Anmeldung erforderlich – Geschäftsstelle der Heimatfreunde

## Krimivergnügen

„Wo liegt denn nun die Leiche?“  
von Andrea Tillmanns

Die gebürtige Grevenbroicherin Andrea Tillmanns arbeitet als promovierte Physikerin und ist quasi im Nebenberuf vielschreibende Autorin. Alleine im letzten Jahr hat sie fünf Bücher veröffentlicht, zuletzt im Dezember die humorvolle

Ja, die Leiche ist tatsächlich schnell gefunden. Gleich zu Anfang des Buches, bei einem harmlosen Spaziergang der Ich-Erzählerin Sirka Ehrenpreis mit ihrem Pflegehund Schmitz im Aachener Rabental. Zuerst findet Schmitz nämlich einen zerbrochenen Wanderstock und dann auch noch eine Leiche. Ein ziemlicher Schock für Sirka, die zwar als Privatdetektivin arbeitet, aber sich hauptsächlich auf entlaufene Haustiere und höchstens noch Diebstahl spezialisiert hat. Doch da sie vor ein



Foto: Corinna Tillmanns

paar Jahren schon einmal in einen Mordfall verwickelt war und diesen erfolgreich gelöst hat, ist auch diesmal ihre Neugier geweckt. Wer ist der offenbar ermordete Rentner? Was ist ihm zugestoßen? Und was hat es mit der vermeintlichen Tatwaffe, dem mit vielen Stocknägeln verzierten Wanderstock auf sich? Parallel zur Mordkommission um den ruppigen Hauptkommissar Klausner beginnen sie und Schmitz mit eigenen Ermittlungen und finden schon bald einige zunächst verwirrende, aber vielversprechende Spuren. „Ich wollte eine persönliche Tragödie als Motiv für den Mord“, verrät die Autorin. Doch nicht nur der Fall hält ihre sympathische Protagonistin Sirka auf Trab, sondern auch ihr leeres Konto, ihr zahlungsunwilliger Ex-Ehemann, die alte Nachbarin Frau Maurer und natürlich ihr quirliger Pflegehund Schmitz, zu dem sich bald noch ein zweiter gesellt.

## Ein „Wohlfühl-Krimi“

„Ich schreibe Krimis eher in der Tradition von Agatha Christie. Es geht nicht um ein möglichst blutiges Geschehen, Mord ist ja schon das Schlimmste, was passieren kann. Die Lösung des Mordfalls steht im Mittelpunkt und die Hauptfigur Sirka mit ihren menschlichen Problemen“, sagt Andrea Tillmanns. Sie nennt ihre Krimis daher „Wohlfühl-Krimis“. Und so liest sich dann auch ihr aktuelles Werk: vergnüglich-locker, manchmal richtig lustig, aber ebenso mit ernstesten Untertönen und vor allem immer unterhaltsam. Gerne begleitet man Sirka auf ihrem Weg und rätselt mit ihr an dem letztlich tragischen Fall. „Man kann den Krimi problemlos vor dem Schlafengehen lesen, ohne schlecht zu träumen“, gibt die Autorin schmunzelnd zu. Etwa drei Monate hat sie an der Geschichte gearbeitet, inklusive genauer Recherchen vor Ort. Man glaubt, mit dem Buch in der Hand durch Aachen gehen zu können; außerdem macht es Lust, die Orte Zülpich, Niedeggen und Bad Münstereifel zu besuchen, so anschaulich und attraktiv werden sie von Tillmanns beschrieben, wenn sie

Krimisammlung „Mimis Krimis“. Diesen Monat erscheint ihr neues Werk, ein Aachen-Krimi, im Wurdack-Verlag: „Wo liegt denn nun die Leiche? Sirka Ehrenpreis' zweiter Fall“.

Annelie Höhn-Verfürth

ihre Ermittlerin Sirka und Hund Schmitz dort nach Spuren suchen lässt.

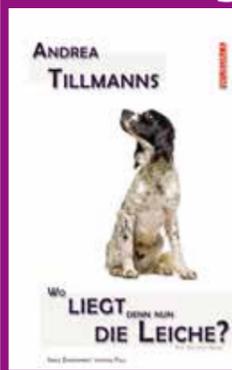
## Echt Schmitz

Apropos Schmitz: Sirkas etwas ungestümen, aber treuen Begleiter hat die Autorin extra eine besondere Rolle eingeräumt. „Es gibt hier viel Hund“, lacht sie - nämlich auf Wunsch vieler Leser und Hundefreunde, die ihn schon in dem Krimi um Sirka Ehrenpreis' ersten Fall, „Tod im Wasser“ (2009 erschienen im Wartberg Verlag), kennege-

lernt haben und mehr von ihm lesen wollten. Hier kommen seine Fans, auch die zukünftigen, voll auf ihre Kosten, denn Schmitz mit der „Punker-Tolle“ auf dem Kopf ist immer für eine Überraschung gut, ob auf Spurensuche oder bei der Jagd auf Kaninchen und Schuhe. Und: Es gibt ihn wirklich! Inklusive seiner speziellen ‚Frisur‘. Er hat sein reales Vorbild im Hund von Andrea Tillmanns' Schwägerin Corinna Tillmanns. „Er heißt auch echt Schmitz“, versichert die Autorin. „Er ist wirklich ein knuffiger Kerl.“ Die Kaninchen jagt der ‚Kleine Münsterländer‘ aber wie im Krimi erfolglos, nicht so allerdings die besagten Schuhe: „Schuhe laufen nicht weg und werden manchmal tatsächlich zerlegt.“ Das muss dann auch Tillmanns Ermittlerin Sirka erleben. Wer also Lust auf ein Krimivergnügen mit „viel Hund“ hat, trifft mit „Wo liegt denn nun die Leiche?“ genau die richtige Wahl.

Am 26. März veranstalten die Autorinnen Andrea Tillmanns und Kerstin Lange eine Krimilesung in Korschenbroich-Glehn: 19:30 Uhr, Himmlisches Café, Pankratiusplatz 1, Eintritt 5 Euro.

## Verlosung



Für alle Krimifans verlosen wir 3 Exemplare von „Wo liegt denn nun die Leiche!“ Schicken Sie eine E-Mail bis zum 16. März an [glueck@derneusser.de](mailto:glueck@derneusser.de) mit der richtigen Antwort auf die Frage: Welcher Hunderasse gehört das reale Vorbild von Sirkas Pflegehund Schmitz an?

Umgestaltungen rund um  
den Hauptbahnhof

In den letzten Monaten ist das Umfeld rund um den Neusser Hauptbahnhof für über eine Million Euro aufwändig umgebaut worden. Vor dem Haupteingang erhielt der Theodor-Heuss-Platz eine neue Gestalt und die Achse vom Bahnhof in Richtung Innenstadt bis hin zum Marienkirchplatz wurde aufgewertet. Außerdem ist am nördlichen, hinteren Ausgang zwischen Bahnhof und dem neuen Jobcenter ein neuer Platz für Fußgänger und Fahrradfahrer entstanden. Der Weißenberger Weg wurde so verlegt, dass Besucher das Jobcenter und die dazugehörige Tiefgarage gut erreichen können.

## Theodor-Heuss-Platz

Im Vordergrund der Bauarbeiten standen die Aufwertung des eigentlichen Bahnhofsvorplatzes sowie die Attraktivierung der Achse vom Bahnhof in Richtung Innenstadt bis hin zum Marienkirchplatz. Zu diesem Zweck wurde auch die Querung der Straße am Theodor-Heuss-Platz für Radfahrer und Fußgänger auf 14 Meter verbreitert. Dadurch ist der Hauptbahnhof aus der Innenstadt für nicht motorisierte Verkehrsteilnehmer besser und komfortabler zu erreichen. Für die Verbreiterung der Querung wurden die vorhandenen Warteflächen für Fahrgäste der Straßenbahn in ihrer Längsausrichtung leicht eingekürzt. Ein ungeordnetes Queren der Gleise wird zukünftig durch ein Geländer verhindert. Der Umbau erfolgte unter Berücksichtigung der Barrierefreiheit. So wurde der Blindenleitstreifen, der innerhalb des Bahnhofes vorhanden ist, aufgegriffen und über die Querungsstelle bis zum Marienkirchplatz fortgeführt.

Die Zufahrt zum Parkplatz an der Marienkirche wurde um rund 15 Meter in Richtung Osten verschoben. Im Bereich des Marienkirchplatzes wurden insgesamt elf Bügel zum Abstellen von insgesamt 22 Fahrrädern gesetzt, auf der Bahnhofsseite 41 Bügel für 82 Fahrräder.

## Neuer Platz zwischen Bahnhof und Jobcenter

Zur Erschließung des neuen Jobcenters wurden eine Straße zwischen der Karl-Arnold-Straße und dem Weißenberger Weg sowie ein neuer Platz zwischen dem Jobcenter und dem Bahnhof angelegt. Das neue Teilstück des Weißenberger Weges verbindet die Karl-Arnold-Straße mit dem bestehenden Teil des Weißenberger Weges. Über diese neue Straße können Stellplätze und die Tiefgarage des Jobcenters angefahren werden. Auf beiden Straßenseiten schließen sich ein Parkstreifen und ein Gehweg an. Die 19 neuen Parkplätze werden durch zehn Straßenbäume beschattet. Vom Bahnhofsaustritt bis zum Eingang des Jobcenters erstreckt sich jetzt ein neuer Platz. Die Platzfläche wird durch den Verlauf der Zufuhr- beziehungsweise der Karl-Arnold-Straße unterbrochen. Zur Platzgestaltung werden zwei Baumgruppen gepflanzt, drei Sitzbänke aufgestellt und 44 Bügel zum Abstellen von Fahrrädern montiert. Um auch an dieser Stelle Barrierefreiheit zu erreichen, ist der aus dem Hauptbahnhof kommende Leitstreifen bis zum Haupteingang des Jobcenters fortgeführt worden.

Gebaut wurde im Bereich der Straßeneinengung der Karl-Arnold-Straße auch eine Treppenanlage zur Salzstraße hin. Diese mündet vor der Bahnunterführung und überwindet einen Höhenunterschied von rund 2,50 Meter.

Überlassen Sie  
das Parken anderen.



Kia Sportage  
DREAM-TEAM Edition



The Power to Surprise

Das Intelligente Parksystem (SPAS) des Kia Sportage DREAM-TEAM Edition bringt Sie sicher in die Parklücke. Ohne Kurbeln und Korrigieren. Aber mit 7-Jahre Kia-Herstellergarantie. Außerdem mit an Bord:

2-Zonen-Klimaautomat • Tempomat • Rückfahrkamera • Regen- und Lichtsensor • u. v. a. (Leder/Navi gegen Aufpreis)



Ab  
€ 19.950,-

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 8,7 – 6,8; außerorts 6,0 – 5,1; kombiniert 6,9 – 5,7. CO<sub>2</sub>-Emission: kombiniert 179 – 149 g/km. Nach Messverfahren (VO/EG/715/2007 in der aktuellen Fassung) ermittelt. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

**DRESEN GRUPPE**  
Automobile Vielfalt [www.dresen.de](http://www.dresen.de)

Autocenter Dresen GmbH

Moselstraße 9 • 41464 Neuss • Tel.: 02131/7999600  
Friedrich-Ebert-Straße 27 • 41352 Korschenbroich • Tel.: 02161/992990  
Stahlwerk Becker 10 • 47877 Willich • Tel.: 02154/886690  
Heerdter Landstr. 96 • 40549 Düsseldorf • Tel.: 0211/600400

\*Gemäß den jeweils gültigen Hersteller- bzw. Mobilitätsgarantiebedingungen und den Bedingungen zum Kia-Navigationskarten-Update. Einzelheiten erfahren Sie bei Ihrem Kia-Vertragshändler.

Ihr beliebtes Magazin ist ab jetzt an vielen Auslagestellen und bei uns im Redaktionsbüro Klostersgasse 4 erhältlich. Eine Liste der Auslagestellen finden Sie im Internet unter:

[www.derneusser.de/auslage](http://www.derneusser.de/auslage)

Zudem können Sie ein kostengünstiges Abo abschließen, so kommt der Neusser weiter zu Ihnen ins Haus und Sie verpassen keine Ausgabe. Als Begrüßungsgeschenk halten wir für Sie ein Poster „Planet Neuss“ bereit.

## Neuer Wind im Traditionsunternehmen Dresen



Benedict Dresen, Michael Homburger und Christian Bartsch vom Autohaus Dresen



Benedict Dahlmann und Michael Homburger im Neubau des Ford Verkaufszentrums

Seit mehr als 140 Jahren ist das Automobil in Neuss mit dem Namen Dresen verbunden. Louis Dresen war ein Pionier, der den Grundstein zur heutigen Dresen-Gruppe mit über 530 Mitarbeitern legte. Peter Dahlmann führte in den vergangenen vierzig Jahren das Neusser Familienunternehmen und baute es stetig aus. Das Automobil blieb immer das Kerngeschäft, der Unternehmenssitz und Mittelpunkt ist bis heute die Quirinustadt geblieben.

Im Februar trat Peter Dahlmann in die zweite Reihe zurück und übergab die Geschäftsführung in jüngere Hände. Natürlich bleibt das Unternehmen in Familienhand, denn seine Söhne Benedict und Kai Dahlmann, sowie Tochter Laura Dahlmann-Homburger und Schwiegersohn Michael Homburger bilden heute die Führungsmannschaft in der fünften Generation.

Peter Dahlmann wird weiterhin mit Rat und Tat den neuen Geschäftsführern zur Seite stehen und betreut gemeinsam mit Tochter Laura die Firmenimmobilien.

Kai Dahlmann ist der Chef der Firmen-EDV und damit hinter den Kulissen für den reibungslosen Ablauf verantwortlich. Benedict Dahlmann und Michael Homburger sind die neuen Gesichter in der Geschäftsführung der 16 Dresen-Autohäuser, sowie weiterer acht vermieteter Standorte und stehen damit im Rampenlicht.

Der 30-jährige Benedict Dahlmann begann seine Ausbildung 2004 im elterlichen Betrieb, absolvierte ein berufsbegleitendes BWL-Studium und ist in festen Händen. Das Benzin im Blut ist ihm in die Wiege gelegt worden und treibt ihn an. Sein Interesse gilt dem Motorsport in all seinen Variationen. Zudem ist er begeisterter Dresseur, läuft gern und ist seit 16 Jahren Oberleutnant im Grenadierzug „De Pittermänner“, der nach seinem Vater benannt wurde und als „Firmenzug“ gegründet wurde. Traditionell treten die Dahlmanns auch dort in die Fußstapfen von Großvater Louis Dresen, der ebenfalls im Grenadiercorps aktiv war.

Michael Homburger ist ein Eigengewächs des Unternehmens. Der 25-jährige absolvierte zunächst eine Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker, machte seinen Meister und studierte berufsbegleitend BWL. Im Mai heiratete er Laura Dahlmann und ist ebenfalls bekennder Schütze bei den Pittermännern. Sportlich hält er sich mit Badminton fit.

Dritter Mann in der Neusser Führungsspitze bei Dresen ist Christian Bartsch, der Chef der Finanzen und des Controlling ist. Mit 42 Jahren bringt der Vater zweier Kinder bereits reichlich Erfahrung mit. Er hält sich mit Golf fit und ist leidenschaftlicher Fußballfan.

### Vieles wird neu!

Die „Neuen“, die genau genommen „alte Hasen“ im Dresen-Geschäft sind, haben sich für ihr erstes Jahr einiges vorgenommen. So entsteht gerade ein neues exklusives Ford Verkaufszentrum mit 1.300 qm Verkaufsfläche direkt am Konrad Adenauer Ring, durch das das Neusser Autohaus erstmalig eine direkte Anbindung an diese wichtige Verkehrsader bekommt.

16 Meter breit und sieben Meter hoch wird die Schaufensterfront, die den Blick ins Ford-Flagschiff ermöglicht. Zu sehen werden dort individuell gestaltbare Edelkarossen sein, die keinen Wunsch offen lassen. Die Arbeiten laufen auf Hochtouren, denn Ende März soll Eröffnung gefeiert werden.

Dresen startet mit dem neuen über 400 PS starken Mustang-Modell, das erstmalig für den europäischen Markt konzipiert wurde in den Frühling. Dazu kommt ebenfalls aus dem Hause Ford der neue Mondeo.

Nicht weniger interessant sind die Opel-Neuheiten: der Adam „S“, ein spritziger Kleinwagen, der mit 150 PS richtig abgeht, oder der Adam „Rocks“, der Open Air-Fahrgenuß mit dem Spaß eines abenteuerlustigen Mini-Crossovers verbindet oder dem neuen Kia Sorento oder, oder, oder...

Mit sieben Automarken und einer Motorradmarke hat Dresen in Neuss für jeden Geschmack das passende Fahrzeug im Angebot und der Start in den motorisierten Frühling kann beginnen.

## NEUSSERREHA hilft bei Linderung Ihrer Beschwerden

### Den Körper erfolgreich stärken mit Physio, Ergo und Logo

Zum Leistungsangebot der NEUSSERREHA gehören Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie. Wir helfen Ihrem Körper wieder auf die Beine, indem wir gemeinsam mit Ihnen die Muskulaturen stärken und Bewegungsabläufe einüben. Dabei gehen wir behutsam und bedacht vor. Unsere Mitarbeiter sind ausgebildete Therapeuten und behandeln Sie nach den neuesten medizinischen Erkenntnissen. Mit unseren Übungen, die Sie leicht auch selbst zuhause ausführen können, unterstützen wir die Therapie Ihres behandelnden Arztes.

### Vorbeugen und Behandeln mit Physiotherapie

Die Behandlung in unserer Praxis dient nicht nur zur akuten Therapie, sondern auch der Vorbeugung. Wir erkennen und helfen bei Fehlstellungen und Haltungen und üben weniger schädliche Bewegungsabläufe und Haltungen ein. So stärken wir den Körper. In der Ergotherapie stärken wir zudem die Seele unserer Patienten. Um die selbstbestimmte Teilhabe am sozio-kulturellen Leben zu ermöglichen, arbeiten wir mit unseren Patienten an der Wiederherstellung oder Verbesserung ihrer Selbstständigkeit.

### Physiotherapie hilft bei der Herstellung der Leistungsfähigkeit

Die Behandlung in der Physiotherapie beginnt immer mit einem ausführlichen Beratungsgespräch, in dem wir die Hintergründe und das Behandlungsziel mit Ihnen besprechen. Manchmal müssen wir auch zu hohe Erwartungen dämpfen. Die Dauer einer physiotherapeutischen Behandlung hängt von der zugrunde liegenden Erkrankung und der Zielsetzung ab und ist manchmal langwierig. Gelernte schädliche Bewegungsabläufe müssen abtrainiert, neue müssen



erlernt werden. In vielen Fällen ist auch zunächst eine Ausheilung von Verletzungen oder der Aufbau von Muskelgruppen notwendig, damit der gewünschte Behandlungserfolg eintritt.

### Bei der Ergotherapie sind Sie in guten Händen

Wenn Sie durch eine psychische oder physische Erkrankung, durch eine Behinderung

oder durch eine Entwicklungsstörung in Ihrer Selbstständigkeit und Handlungsfähigkeit beeinträchtigt sind, dann hilft die Ergotherapie weiter. In enger Abstimmung mit Ihrem behandelnden Arzt erarbeiten wir mit Ihnen individuelle Behandlungspläne, um eine Verbesserung, Wiederherstellung oder Kompensation der beeinträchtigten Fähigkeiten und Funktionen zu erreichen. In unserer Ergotherapie in Neuss erlernen Sie schonende neue Bewegungsabläufe oder den Umgang mit Hilfsmitteln, um Ihnen wieder ein weitestgehend selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen.

### Logopädische Therapien für Kinder und Erwachsene

Bei der Therapie von Erwachsenen geht es häufig um Rehabilitation. Ziel der Logopädie-Behandlung ist es, die sprachliche oder stimmliche Kommunikationsfähigkeit oder das Schlucken wieder herzustellen oder weitestgehend zu normalisieren. Ursachen für die Sprach- und Sprechstörungen können altersbedingt oder in Folge einer neurologischen Erkrankung, wie einem Schlaganfall, sein.

Bei der Behandlung kindlicher Störungsbilder sorgen wir dafür, dass vorhandene Defizite aufgeholt werden und das Sprachvermögen dem Altersstand angepasst wird. Hierbei ist es uns sehr wichtig, Ihr Kind individuell zu therapieren und dafür zu sorgen, dass es sich bei der Logopädie wohl fühlt.

**Neue Praxis am Standort in Rosellerheide !!!**  
- über 550 m<sup>2</sup> Therapiefläche  
- mit Tiefgarage



### Physiotherapie

- Krankengymnastik Säuglinge, Kinder, Erwachsene
- Bobath, Vojta, PNF
- Manuelle Therapie
- Lymphdrainage
- Massagen
- Dreidimensionale Skoliosebehandlung nach Schroth
- Gerätetraining
- Wärmebehandlung
- Kältetherapie
- Schlingentisch / Extension
- Elektrotherapie / Ultraschall
- Kinesiotaping

### Ergotherapie

- Funktionsanalyse
- motorisch-funktionelles Training
- sensomotorisch-perzeptive Behandlung
- Hirnleistungstraining
- psychisch-funktionelle Behandlung
- AD(H)S-Behandlung
- Händigkeitsdiagnostik

### Sportbetreuung

- TG-Neuss
- 2. Damen Basketball Bundesliga
- NHV1 - Neusser Handballverein
- 3. Handball Bundesliga

### Logopädie

- kindl. Sprech- / Sprachstörung
- Auditives Wahrnehmungstraining
- LRS-Behandlung
- neurol. Sprech- / Sprachstörung
- Dysphagietraining
- Behandlung von Wachkomapatienten
- Trachealkanülen-Management
- Stimmfeldmessung / Stimmtraining



NEUSSERREHA, Daniel Schillings

Neuss - Rosellerheide  
Alte Hauptstraße 33  
41470 Neuss

T: 02137 - 7171  
F: 02137 - 9169608

Neuss - Gnadental  
Artur-Platz Weg 7  
41468 Neuss

T: 02131 - 5239990  
F: 02137 - 9169608

24 Std. ONLINE Terminreservierung

- neusserreha.de
- facebook.de/neusserreha
- app.neusserreha.de

Jetzt mit modernem Gerätezirkel in Neuss-Rosellerheide

- Hausbesuche
- Befundung / Beratung
- CMD
- Kursprogramme
- Kiefergelenksbehandlungen
- Rückenschule / WS-Gymnastik
- Fit ab 60 / Gerätezirkel
- Osteopathische Behandlungen
- Betriebliches Gesundheitsmanagement / Firmenfitness



## Der Neusser im Abo

Schicken/faxen Sie den ausgefüllten Coupon an:  
Der Neusser, Klostersgasse 4, 41460 Neuss / Fax 02131/1789723

Ja, ich möchte den Neusser (zu einem jährlichen Bezugspreis von 15,- Euro per Postversand) weiter in meinen Briefkasten geliefert bekommen!

Vorname Name

Straße Hausnummer

PLZ Stadt

### IBAN

Hiermit ermächtige ich die in-D Media GmbH & Co KG, bis auf Widerruf, den Bezugspreis in Höhe von 15,- € von obenstehendem Konto abzubuchen. Die Abbuchung erfolgt nach Rechnungsstellung und Zusendung der ersten Ausgabe

Widerrufsrecht: Sie können die Bestellung binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen formlos widerrufen. Die Frist beginnt an dem Tag, an dem Sie die erste bestellte Ausgabe erhalten, jedoch nicht vor Erhalt einer Widerrufsbelehrung gemäß den Anforderungen von Art. 246a §1 Abs. 2 Nr. 1 EGBGB. Zur Wahrung der Frist genügt bereits das rechtzeitige Absenden Ihres eindeutig erklärten Entschlusses, die Bestellung zu widerrufen. Sie können hierzu das Widerrufs-Muster aus Anlage 2 zu Art. 246a EGBGB nutzen. Der Widerruf ist zu richten an: in-D Media GmbH & Co KG, Gruissem 114, 41472 Neuss, Fax: 02131-1789723

Unterschrift des Kontoinhabers



ASTRON

**SEIKO**

DEDICATED TO PERFECTION

**Badort**

Juwelier + Uhrmachermeister  
Oberstrasse 99 · 41460 Neuss  
Telefon: 0 21 31 / 2 82 88

## Der Umwelttipp Mehrwegflasche oder Kartonverpackung?

Glasflaschen oder Tetra-Paks – woraus man sein Lieblingsgetränk trinkt, ist sicher Geschmackssache. Gilt das aber auch für die Umweltbilanz?



Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) lehnt vor allem Einwegflaschen ab. Besser sind Mehrwegflaschen aus Glas oder Kartonverpackungen. Laut Umweltbundesamt gelten beide Verpackungsarten als „ökologisch vorteilhaft“. Doch welche von beiden ist die bessere?

Mehrwegflaschen werden bis zu 50 Mal wiederbefüllt, ihr Glas wird zum größten Teil für die Herstellung neuer Flaschen recycelt – und so wird kaum Müll produziert. Wegen der hohen Schmelztemperaturen für Glas, der Reinigung gebrauchter Flaschen und beim Transport fällt jedoch der Energieverbrauch gegenüber Kartonverpackungen stärker ins Gewicht. Eine leere Literflasche aus Glas wiegt rund 600 Gramm, ein leerer Ein-Liter-Karton weniger als 30 Gramm. In Kartons kann also mit gleichem Energieeinsatz eine wesentlich größere Getränkemenge transportiert werden als in Glasflaschen. Und je länger die Transportwege sind, desto besser erscheint die ökologische Bilanz von Kartonverpackungen.

Tetra-Paks bestehen aus mehreren Schichten Papier, Aluminium- und Plastikfolie. Häufig haben sie einen Kunststoffverschluss. Sofern sie korrekt entsorgt werden, können ihre Bestandteile verwertet werden, wobei die Rückgewinnung des Aluminiums den größten Aufwand bereitet. Die recycelten Papierfasern werden zu minderwertigen Papp- und Kartonprodukten, während Folien- und PET-Reste beim Straßenbau oder zur Herstellung künstlicher Textilfasern verwendet werden. Rund ein Drittel dieser Getränkeverpackungen kommt jedoch nicht in den Kreislauf zurück und wird als Restmüll verbrannt.

Um dies zu vermeiden, empfiehlt der BUND, vor allem Getränke in Mehrwegglasflaschen zu kaufen. Die Wahl von Produkten aus der Region garantiert kurze Transportwege zum Verbraucher. Dann haben Kartonverpackungen keinen „ökologischen Vorteil“ mehr.

Stand: März 2014

© Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND)

## Sie sind Tierfreund und füttern wildlebende Tiere wie Wasservögel oder Fische?

Das sollten Sie unterlassen, denn Brot und andere Lebensmittel sind keine artgerechte Nahrung. Sie verursachen Mangelernährung, Krankheiten und einen unnatürlich hohen Bestand an Tieren. Die Überpopulation beeinträchtigt die Nutzungsmöglichkeiten und das Erscheinungsbild der öffentlichen Grünflächen und fördert in Gewässern durch den zusätzlichen Nährstoffeintrag (Kot) das Algenwachstum. Beim Abbau der abgestorbenen Pflanzenteile wird der im Wasser gelöste Sauerstoff verbraucht. Fische und andere im Wasser lebende Tiere leiden an Sauerstoffmangel und das Gewässer verliert seine natürliche Fähigkeit zur Selbstreinigung. Sanierungsmaßnahmen sind aufwändig, teuer und langwierig. Durch herumliegende Futterreste werden Ratten und Stadttauben angezogen. Parasiten und Krankheiten können sich ausbreiten und damit auch unsere Gesundheit gefährden. Wasservögel wie Gänse, Enten, Schwäne oder Möwen fressen hauptsächlich Wasser- und Uferpflanzen, kleine Fische, Würmer, Weichtiere, Krebse und Frösche. Diese finden sie selbst im Winter in ausreichenden Mengen im Gewässer sowie am Land. Auf eine Zufütterung sind sie nicht angewiesen. Daher ist das Füttern von wildlebenden Tieren in der Stadt Neuss nicht erlaubt (§ 8, Gartenordnung 67/04 HdO). Verstöße können als Ordnungswidrigkeit mit einem Bußgeld von bis zu 500 Euro geahndet werden.



## Ferienfahrt im Sommer



Die Katholische Jugend St. Marien freut sich das Ferienfahrtziel 2015 bekannt zu geben. Vom 25. Juli 2015 bis zum 08. August 2015 können alle Kinder und Jugendlichen aller Konfessionen im Alter von 9 bis 14 Jahren zwei unvergessliche Wochen im großzügigen Gruppenhaus in Ten Vorsele in der Nähe von Bladel (Niederlande) erleben. Begleitet werden sie von einem geschulten Betreuer- und Kochteam, das täglich gemeinsames Programm und ausgewogene Ernährung anbietet. In der freien Zeit laden der eigene Volley- und Fußballplatz oder der Kicker zu gemeinsamen Aktivitäten mit neu gewonnenen Freunden ein. Neben einigen tollen Ausflügen bleibt dann noch reichlich Zeit für Spiele, das Werken in der eigenen Scheune oder das Füttern der Schafe des Hausbesitzers.

Nähere Informationen erhalten Sie auf <http://www.st-marienneusser.de/ferienfahrt/> oder bei der Fahrtleitung Marvin Dönni (0173/5445874) und Michael Lachetta (0178/1679740). Wir freuen uns auf dich und deine Freunde!

## Verlosung

Am 20. März gastiert die Band Fehlfarben in der Wetthalle im RennbahnPark. Wir verlosen für diesen Auftritt 3 x 2 Karten. Schreiben Sie uns einfach bis zum 10. März eine Mail mit dem Betreff „Fehlfarben“ an [glueck@derneusser.de](mailto:glueck@derneusser.de)



Tapetenwechsel nötig?

Erleben Sie echtes MEHRWERT-WOHNFÜHLEN.  
gwg-neuss.de

Gemeinnützige Wohnungs-Genossenschaft e.G. Neuss  
Markt 36, 41460 Neuss  
Telefon 02131 5996-0

**GWG**  
WOHNFÜHLEN

„Ins Weite schrumpfen“ von Katja Hensel im Theater am Schlachthof

## Eine Prise Salz in die uniforme Soße

Hochglanzmagazine, architektonische Wunderwerke und exotische Reisen, die Welt ist Genuss. Wer den Mix aus Karriere und Spaß beherrscht, dem blüht das Leben. Willkommen in der heutigen Zeit! Wir sind ganz oben, haben eine Menge erreicht. Globalisierung heißt das Zauberwort. Wer will, der kann. Wer kann, der wird; selbstbezogen und lustorientiert geht es nach vorn. Nur ist da diese seltsame Leere unter dem Überfluss. „Langweilt mich!“, das haben wir schon gehört.

Der Käfig ist vergoldet, doch wo kommen neue Perspektiven her? Die Berliner Autorin Katja Hensel nimmt sich dem Problem an. Und siehe da, ihre Erkenntnis, sie wiegt folgenswer: Die Welt, sie schrumpft – demografisch wie moralisch. Im Theater am Schlachthof kann man es jetzt miterleben. Doch keine Angst, dem kollektiven Schrecken wird mit gehörig skurrilem Humor entgegengewirkt.

Marion Stuckstätte

Ich sehe keine Unterschiede mehr. Wo ich auch bin, eine uniforme Soße.“ Robert ist Journalist, ein aufgeweckter, begabter Kerl, mit dem gewissen Gespür für die richtige Story. Zumindest war er das einmal. Gerade allerdings befindet er sich in einem kreativen Loch. Alles schon gesehen, alles schon geschrieben. Wo man hinschaut, nichts Neues in Sicht. Alles glänzt, ist aufpoliert. Nicht nur die Städte. Es gibt keine Ecken und Kanten mehr. Eins gleicht dem anderen, eine Folge des globalen Denkens.

Ein richtiges Thema muss her, das noch den Kern trifft. „Schrumpfende Städte“, das ist es. Hier könnte Aufregung zu finden sein. Meint Robert. Sein Verleger Hans-Maria sieht das jedoch anders: „Mich stört dieses Engagierte. Das muffelt so nach WG-Küche.“ Warum den schönen Lack abschaben? „Unser typischer Abonnent hat den Zenit seines Lebens überschritten und rollt nun ganz langsam dem Sarg entgegen.“ Es ist kein Geheimnis, dass die Bevölkerung überaltert. Die Konsumenten auch. „Das ist eine lange Fahrt abwärts, oft länger als der Aufstieg, da will man gut unterhalten werden.“ Die Gesellschaft schrumpft. Die Vororte sind längst verwaist. Aber will das einer wissen? „So ein alter Sack interessiert sich für jungen Wein, eine verlassene Gattin für die neuen Länder. Hoffnung. Sex. Bequeme Anreisemöglichkeiten“, damit, so Hans-Maria, kann man Quote machen. Und überhaupt: „Schreib was Schönes. Das tut dir auch selber gut.“

### Im Dilemma der Sinnlosigkeit

Stimmt, Robert braucht Auftrieb. Schaffenskrise, Beziehungsprobleme und dann ist da noch die Sache mit dem Älterwerden. Die Augen machen nicht mehr richtig mit und der Bauch hat sich in genussvolle Breite gedehnt. Prickeln tut es lang nicht mehr. Egal, wohin er schaut.

„Ich integriere pausenlos die weichen Ränder des wachsenden Europas und sehe gar nicht mehr, wie knallhart begrenzt meine eigene Beziehung funktioniert“, erklärt seine Freundin Anka, die wie er nach lebensbejahender Sinnhaftigkeit sucht. Igor hat sie auf ihrem Weg schon gefunden. Wer weiß, vielleicht kann sie ihm weiterhelfen; oder er ihr. Und derweil Robert noch nach eigenem Fortkommen strebt, wird sein Leben schon von außen angeschoben. Denn die fescbe Vivi aus dem Fitnessstudio bringt ihn auf Trab. Dann ist da noch das Ehepaar Montag im verlassenen Randgebiet. Durch den Bildband des Jahres „Hallo ist da noch jemand. Vom Verschwinden

der Städte“ ist Robert auf den vereinsamten Stadtteil aufmerksam geworden. Die Straßenschilder wurden abmontiert, als der letzte Mieter die Wohnung verließ. Nur das bizarre Pärchen lebt noch hier. Sie rennt durch die Wohnungen und entzündet vereinzelt Licht. Er erfreut sich über das aufflackernde Leben im Block. Und wenn es doch zu triste wird, dann schiebt Frau Montag ihren Mann in die Sonne, damit seine Augen wieder strahlen.

### Spielfreudiger Galopp über Abgründe

Etwas skurril ist die Story schon, futuristisch anmutend das Szenario. Die Gedanken, an denen die Geschichte entbrennt, sind jedoch nicht aus dem Himmel gegriffen: Shrinking Cities (schrumpfende Städte), Geburtenrückgang, Werteverlust und Oberflächlichkeit, das sind reale Gesellschaftsprobleme der Zeit. Wie sie hier durchleuchtet werden, hat allerdings eigentümlichen Charakter. Filzstift gegen Speck und Scheinehe gegen Langeweile, mit Einfällen zaudert die Komödie nicht.

Nach „Das Meerschweinchen“ und „Ein kleines Spiel so nebenbei“, ist „Ins Weite schrumpfen“ die dritte Regiearbeit von Katja Lillih Leinenweber am TaS. Einmal mehr durchleuchtet sie das Thema Beziehung mit Wortwitz und Absurditäten; und diesmal hinsichtlich Schrumpfpotential und Weltentfremdung. Hier verdorrt das Leben, und obendrein die Macht des Mannes. Ein heiter flotter Abend, der im Galopp über gesellschaftliche Abgründe springt. (Nähere Infos unter [www.tas-neuss.de](http://www.tas-neuss.de))



## Elternkurs Starke Eltern - Starke Kinder®

### Der Kinderschutzbund Neuss lädt ein zum Elternkurs Starke Eltern - Starke Kinder®.

Die Treffen finden wöchentlich statt: 10 x mittwochs von 19:30 bis 21:45 Uhr in den Räumen des Kinderschutzbundes, Schulstraße 22-24, 41460 Neuss.

Starke Eltern – Starke Kinder® unterstützt die Fähigkeiten der Eltern, stärkt ihr Selbstvertrauen als Erzieher und trägt zur Verbesserung der Kommunikation in der Familie bei. Die Mütter und Väter erhalten Informationen, können in Übungen Neues ausprobieren und mit anderen Eltern ihre Erfahrungen austauschen. Der Elternkurs basiert auf den Standards des Deutschen Kinderschutzbundes und wird durchgeführt von speziell ausgebildeten KursleiterInnen, welche die Werte und Erziehungsvorstellungen der Eltern respektieren.

Starke Eltern – Starke Kinder® ist ein Angebot für Mütter und Väter, die mehr Freude und weniger Stress mit ihren Kindern erleben möchten.

Kursbeginn: Mittwoch, 15. April 2015

Information: [www.dksb-neuss.de](http://www.dksb-neuss.de)

Anmeldung: Tel. 2 87 18 oder E-Mail: [info@dksb-neuss.de](mailto:info@dksb-neuss.de)

Minguet Quartett mit GrauSchumacher-Klavierduo im Zeughaus

## Von der Romantik in die Gegenwart

Wichtig ist ihnen die Stille, der geschlossene Raum, um die ersten Schritte ins neue Repertoire zu finden. Gerne arbeiten sie, so berichten die vier Streicher des Minguet Quartetts, mit Kollegen und zeitgenössischen Komponisten zusammen, um neue Inspiration zu finden. Ob mit der Sopranistin Mojca Erdmann, der Klarinettenistin Sharon Kam oder dem Schauspieler Michael Degen, die Liste ihrer Partner ist vielseitig. In Neuss treten die Echopreisträger von 2010 zusammen mit dem hier gut bekannten Klavierduo GrauSchumacher auf. Ein Highlight an diesem Abend: die Auftragskomposition von Stefan Heucke, die am 3. März zur Uraufführung gelangt.

Marion Stuckstätte

Sie nennen sich Minguet Quartett, nach dem spanischen Philosophen Pablo Minguet. Der wirkte im 18. Jahrhundert als Schriftsteller, Verleger, Musikpädagoge und Komponist in Madrid, mit dem Ziel, dem spanischen Bürgertum musische Betätigung näherzubringen, auch abseits des höfischen Zeremoniells des Adels. So verfasste er Lehrbücher zum Selbststudium an Instrumenten und Schriften über das Erlernen von französischen und spanischen Tänzen. Sein Bestreben, dem breiten Volk Zugang zu den schönen Künsten zu verschaffen, ist Leitgedanke des künstlerischen Programms des Minguet Quartetts, das aus Ulrich Isfort und Annette Reisinger an den Violinen, Aroa Sorin an der Viola und Matthias Diener am Violoncello besteht.

1988 fanden sich die Musiker zusammen, mittlerweile ist das Streichquartett international gefragt und gastiert in den großen Konzertsälen der Welt. Die Saison 2012/13 führte das Ensemble unter anderem in die Konzerthäuser von Wien und Berlin, in das Concertgebouw Amsterdam, zu den Salzburger Festspielen, zum Kissinger Sommer und dem Bachfest nach Leipzig. Auch in dieser Saison stehen interessante Einladungen an, wie die in die Kölner und Berliner Philharmonie, in die Laeiszhalle Hamburg oder in das Teatro La Fenice Venedig oder in die Alte Oper Frankfurt. Dazu touren die vier Musiker in die USA, nach Kanada, Mittelamerika und Japan. Der Terminkalender des Streichquartetts spricht für sich. Die Presse auch. So lobt die Frankfurter Allgemeine Zeitung: „...die Klang- und Ausdrucksfreude, mit der das Ensemble die Werke ‚zur Sprache‘ bringt, belebt noch das kleinste Detail.“ Denn für ihre präzisen, intelligenten wie leidenschaftlichen Interpretationen sind sie bekannt. Dafür erhielten sie vor fünf Jahren den begehrten Echo Klassik.

### Engagement für aktuelle Komponisten

Im Repertoire konzentriert sich das Minguet Quartett auf die klassisch-romantische Literatur und auf die Musik der Moderne. Besonders engagiert es sich für Kompositionen des 21. Jahrhunderts, zahlreiche Uraufführungen unterstreichen dies. Die erstmalige Gesamtaufnahme der Streichquartette



von Wolfgang Rihm, Peter Ruzicka und Jörg Widmann zählen zu diesen weit beachteten Projekten. So darf man sich auch in Neuss darauf freuen, eine Neuentdeckung zu machen: die Sonate für zwei Klaviere und Streichquartett, die der 1959 geborene Stefan Heucke eigens für das Klavierduo Andreas Grau und Götz Schumacher und das Minguet Quartett geschaffen hat. Heucke, der seit 1996 in Bochum lebt, erhielt für seine bisherigen Werke zahlreiche Auszeichnungen (darunter den Hans Werner Henze-Preis 2007), war unter anderem Composer in Residence der Niederrheinischen Sinfoniker (2010-11) und arbeitet als solcher derzeit für das Philharmonische Orchester Bremerhaven.

Zuvor stehen am 3. März im Zeughaus noch Kostbarkeiten von Johann Sebastian Bach und Felix Mendelssohn Bartholdy auf dem Programm. Was Johann Sebastian Bach ursprünglich als Doppelkonzert für Violine, Oboe und Streicher komponierte, wurde ein Opfer der Zeit, blieb aber glücklicherweise durch ein Arrangement bewahrt. Selten wird man das kraftvolle und virtuose Stück so zu hören bekommen wie jetzt, wo es durch zwei herausragende Pianisten und ein ebensolches Streichquartett auf seine wesentlichen, unwiderstehlichen Impulse reduziert wird.

In Leipzig entstand rund einhundert Jahre später auch das dritte Werk des Abends: das Streichquartett f-moll op. 80, mit dem ein zutiefst erschütterter Felix Mendelssohn auf den unerwarteten Tod der geliebten Schwester Fanny reagierte, die er nur um sechs Monate überlebte. Den Bogen in die Gegenwart spannt das Bachsche Choralvorspiel „Jesus bleibet meine Freude“, von dem die legendäre Pianistin Myra Hess nicht nur die vielgespielte Fassung für ein Klavier, sondern auch die Transkription für zwei Klaviere eingerichtet hat.

(Weitere Infos unter [www.zeughauskonzerte.de](http://www.zeughauskonzerte.de))

## Bachs Matthäus-Passion im Quirinuskloster



### Die Matthäus-Passion – ein Denkmal?

Bachs Opus Summum hat anlässlich seiner Uraufführung oder auch der nachfolgenden Aufführungen (1736, 1742 und 1746) keine dokumentierten Wirkungen hinterlassen, zumal in einer Stadt wie Leipzig, in der mediale Berichterstattung schon damals eine große Rolle spielte. Das Werk war schlichtweg zu gewaltig um verstanden werden zu können.

### Das Hören der Matthäus-Passion im 21. Jahrhundert

Ohne Zweifel ist heute allenthalben hinsichtlich der Notenausgaben, der wissenschaftlichen Aufarbeitung und vor allem der vokalen und instrumentalen Praxis ein denkbar hohes Niveau der Matthäus-Passion-Pflege erreicht.

Eine Aufführung im Konzertsaal wie sie in den Philharmonien der Umgebung jährlich angeboten wird, bringt zwar durchaus rein musikalisch betrachtet einleuchtende Interpretationen, jedoch verblasst der theologische Kontext bei einem Verzicht auf die Darstellung des Passionsgeschehens innerhalb eines Kirchenraums mit seinen sinnhaft anregenden Deutungsszenarien. Der Kammerchor Capella Quirina Neuss versteht sich als Sachwalter einer historisch informierten Aufführungspraxis in Verbindung mit der reichen Architektur des romanischen Kirchenraumes und lädt am Ende seines Jubiläumsjahres im 25. Jahr nach der Gründung sein Publikum am 15. März 2015 um 18:30 Uhr zur ersten Aufführung des Bachschen „opus summum“ in das Neusser Quirinuskloster ein.

Ein 40-stimmiger Kammerchor von ausgewählten Stimmen, ein 36-köpfiger Orchesterapparat mit barocken Instrumenten und sechs Solisten von internationalem Format werden eine Interpretation garantieren, die lange in den Gemütern der Zuhörer nachwirken wird.

Karten sind im Vorverkauf bei der Tourist-Info und dem Bücherhaus am Münster erhältlich.

# Die Brille

## HUBERTUS HENSE

Der Augenoptiker mit den großen Marken

PRADA 



Calvin Klein collection 



HARBOUR

Silhouette® 

Neu im Sortiment:

 Vesterby

MONOGOOOL 

Messung des Eyecode mit Visiooffice

Drususallee 10  
41460 Neuss  
Fon 02131-271311

Öffnungszeiten:  
Mo - Fr 9:30 - 18:00  
Sa 10:00 - 13:00

## Jüdische Kulturtage in Neuss und im Rheinland

# Jazz, Graffiti und Lebenswege

1933 lebten in Neuss 227 Menschen jüdischen Glaubens. 49 davon flüchteten, die anderen blieben; wurden deportiert und ermordet. Im November 1942 gab es in Neuss keinen jüdischen Bürger mehr. Die Schatten der Vergangenheit, sie lasten schwer auf Deutschland. Nicht vergessen, ist ein erklärtes Anliegen. Nicht stigmatisieren auch. Die Generationen danach, sie haben die Chance, daraus zu lernen, Integration und ein Miteinan-

der zu schätzen. An vielen Stellen ist das längst Alltag. Jüdische Kultur ist heute wieder Teil unserer Gesellschaft, bewusst, auch selbstverständlich. Die Jüdischen Kulturtage fördern dies. Vom 22. Februar bis 22. März werden im Rheinland 355 Veranstaltungen geboten. Neuss beteiligt sich auch 2015 mit einem vielseitigen Programm aus Lesungen, Ausstellungen, Film und Tanz.

Marion Stuckstätte



„If At All“ Kibbutz Contemporary Dance Company – Zeitgenössischer Tanz am 15. März in der Stadthalle

Die Jüdischen Kulturtage im Rheinland erinnern in diesem Jahr mit ihrem Motto „angekommen – jüdisches [er]leben“ an das Kriegsende 1945. Vor 70 Jahren begann für die Überlebenden der nationalsozialistischen Schreckensherrschaft eine Reise in ein neues, noch ungewisses Leben. Sie kamen aus dem Elend. Ihr Gepäck waren die Erinnerungen an die unvorstellbaren Grausamkeiten. Um sie herum nur Zerstörung und die Auswirkungen des 2. Weltkrieges. War unter diesen Bedingungen ein Leben wieder möglich, ein jüdisches Leben im Nachkriegsdeutschland? Konnte es einen Neuanfang geben? Wie und wo?

Diejenigen, die den Neuanfang wagten und Vertrauen in ihre Zukunft in Deutschland setzten, sind heute angekommen. Sie sind Bürgerinnen und Bürger, überwiegend schon in dritter oder vierter Generation. Sie gründeten ein jüdisches Leben, mit Gemeindezentren, Synagogen, jüdischen Kindergärten, Schulen und einer Infra-

struktur, die das „angekommen – jüdisches (er)leben“ jeden Tag bestätigt. In Nordrhein-Westfalen leben derzeit 29.000 eingetragene Gemeindeglieder in 19 jüdischen Gemeinden. Im Rheinland sind es 22.000 jüdische Menschen, die in neun jüdischen Gemeinden eine Heimat gefunden haben.

### Kultur als Brückenschlag

Kunst und Kultur spielen eine große Rolle im jüdischen Gemeindeleben. Dies zeigt sich auch im umfangreichen Programm der Jüdischen Kulturtage im Rheinland, die ins Leben gerufen wurden, um kulturelle Aktivitäten als Brückenbauer zu nutzen und so Gemeinsamkeiten entstehen zu lassen. Unterschiedliche Lebensformen, Religionen und Sprachen finden über den Austausch zueinander und geben Beispiele für ein vertrauensvolles Zusammenleben. Eine wichtige Aufgabe, der sich die 15 Städte, ein Kreis, der Landschaftsverband Rheinland



Workshop mit dem „ZEN-Clown“ Moshe Cohen vom 20. bis 22. März in der Alten Post

sowie die 9 jüdischen Gemeinden der Region in diesem gemeinsamen Projekt stellen. Die Förderung u.a. durch NRW-Ministerien, den Landesverband der Jüdischen Gemeinden von Nordrhein und der Landeshauptstadt Düsseldorf weist auf die Bedeutung. Ebenso die Schirmherrschaft, die NRW-Ministerpräsidentin Hannelore Kraft und der Präsident des Zentralrats der Juden in Deutschland, Dr. Josef Schuster übernommen haben. Zudem ist als Kulturpartner WDR 3 mit im Boot.

Das Veranstaltungsangebot ist weit gefächert, reicht von Fotografie, Musik, Tanz, Film und Lesungen und zieht den Bogen von der Vergangenheitsbetrachtung bis zur zeitgenössischen Kunst. Auch in Neuss. So zeigt das Hitch-Kino am 22.03. „Der letzte Mensch“ mit Mario Adorf. Vergessen hat dem Holocaust-Überlebenden Marcus ein Weiterleben ermöglicht. Doch am Lebensende keimt in ihm der Wunsch auf, als Jude beerdigt zu werden. Das ist leichter gesagt als getan, denn Marcus muss erst beweisen, dass er jüdischer Abstammung ist.

Den Fragen, woher jüdische Einwanderer nach Deutschland kommen, warum und mit welchen Erfahrungen, begegnet die Ausstellung „Angekommen!? Lebenswege jüdischer Einwanderer“ in der Stadtbibliothek bis zum 21. März. Die Alte Post zeigt Holzschnitte, Zeichnungen und Skulpturen des in Israel geborenen Künstlers Avi Shek (Ausstellungseröffnung am 01.03.). Zudem wird der Neuss-Düsseldorfer Graffiti-Künstler KJ263 hier am 5.3. von seinen Erkundungen der israelischen Graffiti-Szene berichten und das Axel Fischbacher Trio, featuring Ohad Talmor, am 8.3. Jazz-Schmaus bieten. Im Romaneum ist am 10.3. der Autor David Safier zu Gast. Seine Romane „Mieses Karma“, „Jesus liebt mich“, „Plötzlich Shakespeare“, „Happy Family“ und „Muh“ erreichten Millionenaufgaben. Sein neues Buch „28 Tage lang“, aus dem er an diesem Abend liest, zeigt eine weitere Seite des Erfolgsautors. Erzählt wird die Geschichte der 16-jährigen Mira, die sich im Warschauer Ghetto dem Widerstand anschließt.

(Infos zum Neusser Angebot und über alle Veranstaltungen der Jüdischen Kulturtage Rheinland unter [www.juedische-kulturtage-rheinland.de](http://www.juedische-kulturtage-rheinland.de))



David Safier, Lesung aus „28 Tage lang“ am 10. und 11. März im Nelly-Sachs-Gymnasium

## Verlosung



Zum Saisonabschluss der Internationalen Tanzwochen entführt der israelische Choreograph Rami Be'er die Zuschauer durch Bewegung, Licht und Klänge in eine mystische Welt der Überraschungen: „If at all“ („Wenn überhaupt“)

heißt das Stück der Kibbutz Contemporary Dance Company.

Am 15. März, 20 Uhr, Stadthalle Neuss

Wir verlosen für diesen Auftritt 3 x 2 Karten.

Schreiben Sie uns einfach bis zum 9. März eine Mail mit dem Betreff „Tanz“ an [glueck@derneusser.de](mailto:glueck@derneusser.de)







# Veranstaltungskalender

IMB - Innovative Management Beratung. Amt für Wirtschaftsförderung

09:30 bis 12:45 Uhr: Interkulturelle Kommunikation im arabischsprachigen Raum. Wochenendseminar der Volkshochschule Neuss mit Ikhlas Schumacher (Fortsetzung vom 28.03.2015). Romaneum

11:00 Uhr: Geschichten um den heiligen Quirinus. Sonntagsführung des Clemens-Sels-Museums. Obertor, Eingang gegenüber Clemens-Sels-Museum, Am Obertor (nicht barrierefrei)

## Kinder & Jugendliche

15:00 Uhr: Der Zauberer von Oz. Theaterstück nach Lyman Frank Baum für Kinder ab 6 Jahren. Theater am Schlachthof

## Theater, Kabarett & Tanz

15:00 Uhr: Ente, Tod und Tulpe. Theateraufführung des Rheinischen Landestheaters nach einem Bilderbuch von Wolf Erlbruch in einer Fassung von Nora Dirisamer. Rheinisches Landestheater Neuss, Studio

18:00 Uhr: Die Macht der Gewohnheit. Theateraufführung des Rheinischen Landestheaters nach einer Komödie von Thomas Bernhard. Rheinisches Landestheater Neuss, Schauspielhaus

19:00 Uhr: Swing mit dem Feuer. Musiktheater von Jasper Sand mit drei Stimmen und Klavier. Theater am Schlachthof

## Konzerte

20:00 Uhr: GoMusic. Martin Engelen präsentiert internationale und nationale Größen der Rockmusik-Szene. okieDokie

## Märkte

11:00 bis 18:00 Uhr: Trödelmarkt auf dem Gelände der Neusser Blumenversteigerung (NBV), Hammer Landstraße 103

## Sport

11:00 Uhr: Fußball-Kreisliga A Niederrhein Damen 2014/2015. SC Grimlinghausen gegen den SV Bedburdyck/Gierath. Bezirkssportanlage Neuss-Grimlinghausen

12:30 Uhr: Fußball-Kreisliga A Niederrhein Damen 2014/2015. Polizei SV Neuss gegen den BV Wevelinghoven. Bezirkssportanlage Am Stadtwald

13:00 Uhr: Fußball-Kreisliga B Gruppe 1 Herren 2014/2015. SVG Neuss-Weissenberg II gegen den TSV Norf II. Hubert-Schäfer-Sportpark

13:00 Uhr: Fußball-Kreisliga B Gruppe 1 Herren 2014/2015. Holzheimer SG 1920 II gegen die SG Kaarst 1912/35 II. Bezirkssportanlage Neuss-Holzheim

13:00 Uhr: Fußball-Kreisliga C Gruppe 1 Herren 2014/2015. DJK Gnadental II gegen die Holzheimer SG III. Bezirkssportanlage Neuss-Gnadental

13:00 Uhr: Fußball-Kreisliga C Gruppe 1 Herren 2014/2015. SC Grimlinghausen II gegen den Polizei SV Neuss. Bezirkssportanlage Neuss-Grimlinghausen

13:00 Uhr: Fußball-Kreisliga C Gruppe 1 Herren 2014/2015. SG Erfttal gegen den TuS Reuschenberg II. Bezirkssportanlage Neuss-Erfttal

13:00 Uhr: Fußball-Kreisliga C Gruppe 2 Herren 2014/2015. DJK Rheinkraft Neuss II gegen die TJ Dormagen II. Ludwig-Wolker-Sportanlage

14:00 Uhr: Fußball-Landesliga Niederrhein Gruppe 2 Damen 2014/2015. SV Rosellen gegen die TG Hilgen. Theodor-Klein-Sportanlage

15:00 Uhr: Fußball-Bezirksliga Niederrhein Gruppe 3 Herren 2014/2015. DJK Neuss-Gnadental gegen den TuS Grevenbroich. Bezirkssportanlage Neuss-Gnadental

15:00 Uhr: Fußball-Kreisliga A Herren 2014/2015. Holzheimer SG gegen die TJ Dormagen 1989. Bezirkssportanlage Holzheim

15:00 Uhr: Fußball-Kreisliga A Herren 2014/2015. SC 1936 Grimlinghausen gegen den VdS 1920 Nievenheim II. Bezirkssportanlage Neuss-Grimlinghausen

15:00 Uhr: Fußball-Kreisliga A Herren 2014/2015. SVG Neuss-Weissenberg gegen den TSV Norf. Hubert-Schäfer-Sportpark

15:00 Uhr: Fußball-Kreisliga B Gruppe 1 Herren 2014/2015. DJK Rheinkraft Neuss gegen die DJK Novesia Neuss II. Ludwig-Wolker-Sportanlage

15:00 Uhr: Fußball-Kreisliga B Gruppe 1 Herren 2014/2015. FSV Vatan Neuss gegen Dormagen Trabzonspor. Stadion an der Jahnstraße

15:00 Uhr: Fußball-Kreisliga C Gruppe 2 Herren 2014/2015. SG Erfttal II gegen den SSV Delrath II. Bezirkssportanlage Neuss-Erfttal

## Montag, 30.03.

Keine Termine

## Dienstag, 31.03.

### Kinder & Jugendliche

10:00 bis 13:00 Uhr: Bunte Osterwerkstatt. Osterferien-Werkaktion für Kinder ab 6 Jahren ohne Begleitung eines Erwachsenen. Kinderbauernhof

14:00 bis 17:00 Uhr: Kleine Gärtner aktiv. Osterferien-Werkaktion für Kinder von 6 bis 11 Jahren ohne Begleitung eines Erwachsenen. Kinderbauernhof

15:00 Uhr: Szenische Lesung aus „Rico, Oskar und die Tieferschatten“ von Andreas Steinhöfel. Schauspielerei vom Theater am Schlachthof in Neuss, lassen in dieser Lesung Rico, Oskar und all die anderen symphytischen Figuren zum Leben erwachen und nehmen uns mit auf eine aufregende Jagd durch Berlin. Für Kinder ab 10 Jahren. Teilnahmen kostenlos, Anmeldung erforderlich bei Eva Müller unter 02131 904208 oder eva.mueller@stadt.neuss.de. Stadtbibliothek

15:00 bis 17:30 Uhr: Osterwerkstatt - ein spezieller Mädchennachmittag. Osterferien-Werkaktion für Kinder von 6 bis 11 Jahren ohne Begleitung eines Erwachsenen. Kinderbauernhof

ADFC-Geschäftsstelle, Erfstraße 12, 41460 Neuss, Tel.: (02131) 7393646

Alte Schmiede, Rathausinnenhof, Eingang Michaelstraße, 41460 Neuss  
Alte Wetthalle, RennbahnPark, Am Rennbahnpark 1, 41460 Neuss

Bezirkssportanlage Am Stadtwald, Konrad-Adenauer-Ring  
Bezirkssportanlage Neuss-Holzheim, Reuschenberg Straße 30  
Bezirkssportanlage Neuss-Reuschenberg, Am Südpark 1b  
Börsencafe, Krefelder Straße 66, 41460 Neuss, Tel.: 02131 / 15 13 797

Bürgergesellschaft, Mühlenstraße 27, 41460 Neuss, Tel.: +49 2131 971013  
Cafe Meisenkaiser, Raketstation Hombroich 1, 41472 Neuss  
Christuskirche, Breite Straße 121, 41460 Neuss  
Clemens-Sels-Museum, Am Obertor, 41460 Neuss, Tel.: 02131 904141

DIVA Theater-Cafe, Oberstraße 95, 41460 Neuss  
Dorint Kongresshotel Neuss/Düsseldorf, Selkumer Straße 25, 41460 Neuss  
Dreikönigenhof, Körnerstraße 13, 41464 Neuss  
Drususshof, Erfstraße 58, 41460 Neuss, Tel.: 0 21 31 - 21 59 2

Edith-Stein-Haus, Schwannstraße 11, 41460 Neuss, Tel.: 02131/7179800  
Further Kirmesplatz, Kaarster Straße  
Galeria Kaufhof, Niederstraße 42, 41460 Neuss  
Gare du Neuss, Karl-Arnold-Straße 3-5, 41462 Neuss

Gaststätte Gießkanne, Hamtorwall 17, 41460 Neuss  
Gaststätte Im Dom, Michaelstraße 75, 41460 Neuss  
Gaststätte Markt 27, Markt 27, 41460 Neuss  
Gaststätte Zur Alten Post, Hoistener Straße 13

Gemeinschaftsgrundschule Kyburg, Maximilian-Kolbe-Straße 14  
Geschwister-Scholl-Schule, Lahnstraße 2-4  
Gymnasium Norf, Eichenallee 8

Hafenbar, Batteriestraße 7 (am UCI-Kino), 41460 Neuss  
Hammfeldhalle, Anton-Kux-Straße 1  
Haus Rheinland-Versicherungen, Rheinlandplatz, 41460 Neuss

Herbert-Karrenberg-Schule, Neusser Weyhe 20, 41462 Neuss  
Hitch-Kino, Oberstraße 95, 41460 Neuss, T.: 02131 940002  
Hubert-Schäfer-Sportpark, Neusser Weyhe 12-14

Hubert-Schäfer-Sportpark, Neusser Weyhe 12-14  
Janusz-Korzak-Gesamtschule, Schwannstraße 39, 41460 Neuss  
JEVER FUN Skihalle Neuss, An der Skihalle 1, 41472 Neuss, Tel.: +49 2131 1244-0

Johanna-Etienne-Krankenhaus, Am Hasenberg 46, 41462 Neuss, T (02131) 5295-00  
Kardinal-Bea-Haus, Furtherhofstraße 29, 41462 Neuss  
Katholische Kindertagesstätte Maria Regina, Martinstraße 15-17

Katholische Kindertagesstätte St. Konrad, Konradstraße 33  
Kaufmännische Schule, Weingartstraße 59  
Kinderbauernhof, Nixhütter Weg 141, 41466 Neuss, Telefon: 02131 90 85 21

Kindertagesstätte Blaues Haus, Kaarster Straße 125  
Kindertagesstätte Wurzelzwerge, August-Macke-Straße 55  
Kreuzkirche, Artur-Platz-Weg 2

Kulturforum Alte Post, Neustraße 28, 41460 Neuss, Telefon: 02131/ 90-4122  
Langen Foundation, Raketstation Hombroich 1, 41472 Neuss, Telefon 02182 / 5701-20

Lebenshilfe-Kindertagesstätte Großes Abenteuerland, Am Henselsgraben 19  
Literaturcafe St. Quirin, Münsterplatz 16, 41460 Neuss  
Ludwig-Wolker-Sportanlage, Jean-Pullen-Weg 61

Lukaskrankenhaus, Preußenstraße 84, 41464 Neuss, Telefon: 02131 / 888 - 0  
Mack-Kapelle, Preussenstraße 66, 41464 Neuss  
Marie-Curie-Gymnasium, Eingang Plankstraße / Ecke Sailerstraße

Marienhaus, Kapitelstraße 36, 41460 Neuss  
Matthias-Ehl-Sportanlage, Welderstraße 42  
Maximilian-Kolbe-Schule, Bergheimer Straße 213

Maximilian-Kolbe-Schule, Bergheimer Straße 213  
Mehrzweckhalle Neuss-Grefrath, Stephanusstraße  
Museum Insel Hombroich, Minkel 2, 41472 Neuss, Tel. 02182 887-4000

Neusser Blumenversteigerung (NBV), Hammer Landstraße 103  
NONI Evangelische Kindertagesstätte Allerheiligen, Neusser Landstraße 3a  
okieDokie, Hammer Landstraße 5, 41460 Neuss, Telefon: 02131 28584

Papst-Johannes-Haus, Gladbacher Straße 3  
Pavillon des DRK-Seniorenwohnheims Dunantstraße, Dunantstraße 40  
Pfarrzentrum Heilige Dreikönige, Dreikönigenstraße 1a

Quirinus-Gymnasium, Sternstraße 49, 41460 Neuss  
Rheinisches Landestheater Neuss, Oberstraße 95, 41460 Neuss, Tel. 02131.2699-0  
Rheinisches Schützenmuseum, Oberstraße 58-60, 41460 Neuss

RheinparkCenter, Breslauer Straße 2, 41460 Neuss, Tel.: 02131 386740  
Romaneum, Brückstraße 1, 41460 Neuss  
Samadhi Yoga und Meditationshaus, Michaelstrasse 69, 41460 Neuss

Schule Am Wildpark, Aurinstraße 55  
Schulzentrum Weberstraße, Bergheimer Straße 233, 41464 Neuss  
Sparkasse Neuss, Oberstraße 110-124, 41460 Neuss

Sporthalle Allerheiligen, Am Alten Bach 35  
Sporthalle Allerheiligen, Am Alten Bach 35  
St. Peter-Schule, Rosellener Schulstraße

Stadionhalle Neuss, Jahnstraße 59, 41464 Neuss  
Stadtarchiv Neuss, Oberstraße 15, 41460 Neuss, Telefon: 02131 - 90 42 50  
Stadtbibliothek Neuss, Neumarkt 10, 41460 Neuss

Stadthalle Neuss, Selkumer Straße 25  
Swissotel Neuss, Rheinallee 1, 41460 Neuss  
TC Weissenberg, Auf'm Kamp 16

Theater am Schlachthof, Blücherstraße 31, 41460 Neuss, Tel.: 02131-277 499  
Theodor-Klein-Sportanlage, Rosellener Schulstraße 11  
Tourist Information, Büchel 6, 41460 Neuss

Telefon: 02131/4037795  
Trinitatiskirche Neuss-Rosellerheide, Koniferenstraße  
Vereinsheim Deutsche Scholle, Am Kivitzbusch

Vogthaus, Münsterplatz 10-12, 41460 Neuss  
Von-Waldthausen-Stadion, Von-Waldthausen-Str. 50  
Willi-Graf-Haus, Venloer Straße 68, 41462 Neuss, Tel. 02131/7179800  
Zeughaus, Markt 42-44

# HOCKEYPARK MÖNCHENGLADBACH PRÄSENTIERT:



27.06.2015 MG-HOCKEYPARK



07.07.2015 MG-HOCKEYPARK



17.07.2015 MG-HOCKEYPARK



12.06.2015 MG-HOCKEYPARK



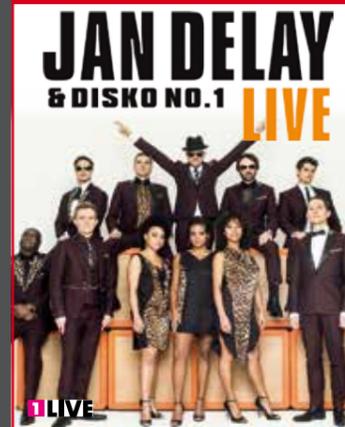
20.06.2015 MG-HOCKEYPARK



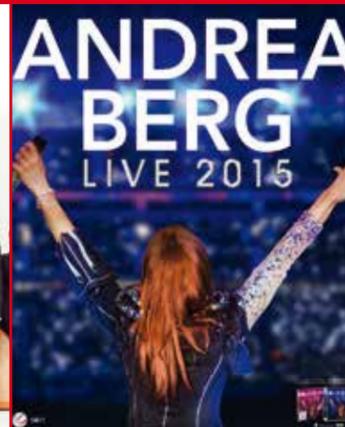
11.07.2015 MG-HOCKEYPARK



24.07.2015 MG-HOCKEYPARK



01.08.2015 MG-HOCKEYPARK



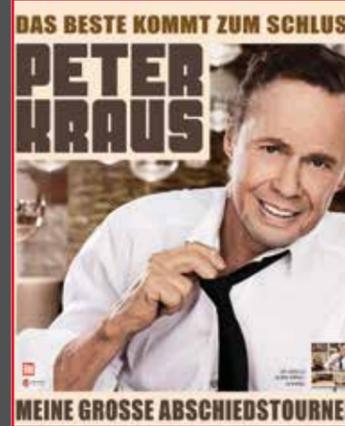
21.08.2015 MG-HOCKEYPARK



05.09.2015 MG-HOCKEYPARK



30.05.2015 KÖLN-PALLADIUM



21.03.2015 KR-KÖNIGPALAST



27.06.2015 KR-KÖNIGPALAST



30.08.2015 KÖLN-TANZBRUNNEN



21.11.2015 KR-KÖNIGPALAST

## Impressum

Der Neusser | in-D Media GmbH & Co. KG  
Geschäftsführer: Andreas Gräf  
Sitz der Redaktion: Klostergasse 4 | 41460 Neuss  
Telefon: 02131.1789722 | Fax: 02131.1789723  
www.derneusser.de | hallo@derneusser.de

Herausgeberin: Katja Maßmann

Erscheinungsweise: monatlich, kostenfreie Verteilung in die Haushalte in Neuss.  
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gem. §27a Umsatzsteuergesetz: DE 209838818  
Inhaltlich Verantwortlicher gemäß §10 Abs. 3 MDStV und VISdP: Andreas Gräf  
(in-D Media GmbH & Co. KG | Gruissem 114 | 41472 Neuss | Telefon: 02182.5785891)

Titelbild: VICUSCHKA / photocase.de

Druck: Printmedienpartner GmbH, Hameln

Für unverlangt eingesandte Fotos, Manuskripte, Daten übernehmen wir keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge liegen im Verantwortungsbereich des Autors. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlags. Das Urheberrecht bleibt vorbehalten. Die Redaktion bezieht Informationen aus Quellen, die sie als vertrauenswürdig erachtet. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationen besteht jedoch nicht. Indirekte sowie direkte Regressansprüche und Gewährleistung werden kategorisch ausgeschlossen: Leser, die auf Grund der in diesem Magazin veröffentlichten Inhalte Miet- oder Kaufentscheidungen treffen, handeln auf eigene Gefahr, die hier veröffentlichten oder anderweitig damit im Zusammenhang stehenden Informationen begründen keinerlei Haftungsobliegenheit. Diese Zeitschrift darf keinesfalls als Beratung aufgefasst werden, auch nicht stillschweigend, da wir mittels veröffentlichter Inhalte lediglich unsere subjektive Meinung reflektieren. Der Verlag ist nicht verantwortlich für Inhalt und Wahrheitsgehalt von Anzeigen und PR Texten. Auch haftet der Verlag nicht für Fehler in erschienenen Anzeigen. Für die Richtigkeit der Veröffentlichungen wird keine Gewähr übernommen.

Es gilt die aktuelle Anzeigenpreisliste.

## Überregionale Vermarktung:



Termine bekannt geben: Tel. 02131.1789722, Fax 02131.1789723 termine@derneusser.de

TICKETS UNTER: HOCKEYPARK.DE

# Für Käufer und Verkäufer.

Über  
25 Jahre  
Erfahrung!

## Neuss-Innenstadt



### Exklusives Wohnen!

Baujahr: Kernsanierung ca. 2004  
Wohnfläche: ca. 126 m<sup>2</sup>  
Zimmer: 3  
EnEV: entfällt w. Denkmalschutz  
Objekt-Nr.: 8988 **KP: 298.000,- €**

## Neuss-Stadionviertel



### Handwerker gesucht!

Baujahr: ca. 1950  
Grundstück: ca. 390 m<sup>2</sup>  
Wohnfläche: ca. 105 m<sup>2</sup>  
Zimmer: 4  
Parken: 1 Garage  
EnEV: B, 423 kwh, Gas  
Objekt-Nr.: 9086 **KP: 239.000,- €**

## Neuss-Holzheim



### Haus im Haus – viel Platz für die Familie!

Baujahr: Kernsanierung ca. 2001  
Wohnfläche: ca. 92 m<sup>2</sup>  
Zimmer: 3  
Garten: eigener Garten  
EnEV: V, 74 kwh, Gas  
Objekt-Nr.: 8976 **KP: 198.000,- €**

## Neuss-Dreikönigenviertel



### In sicherer Vermietungslage!

Baujahr: ca. 1993  
Wohnfläche: ca. 54 m<sup>2</sup>  
Zimmer: 2  
Parken: 1 TG-Stellplatz  
Miete: 5.016,- € p.a. zzgl. NK  
EnEV: V, 93 kwh, Gas  
Objekt-Nr.: 9081 **KP: 109.000,- €**

## Neuss-Dreikönigenviertel



### Ruhig und doch citynah gelegen!

Baujahr: ca. 1956  
Wohnfläche: ca. 62 m<sup>2</sup>  
Zimmer: 3  
Miete: 4.740,- € p.a. zzgl. NK  
EnEV: V, 158 kwh, Gas  
Objekt-Nr.: 9104 **KP 92.000,- €**

## Neuss-Holzheim



### Entrinnen Sie der Mietkostensteigerung!

Baujahr: ca. 1973  
Wohnfläche: ca. 87 m<sup>2</sup>  
Zimmer: 3  
Parken: 1 TG-Stellplatz  
EnEV: V, 153 kwh, Öl  
Objekt-Nr.: 9019 **KP: 89.500,- €**

Alle Objekte zzgl. 3,57 % Käufercourtage.



**Franz-Karl  
Kronenberg**

**Silke  
Richartz**

**Marc  
Feiser**

Ihre Immobilienberater für den Bereich Neuss.

## Immobilien-Center: Ein starkes Team - wir für Sie!

Wir nehmen uns gerne Zeit und  
beraten Sie ausführlich!

Vereinbaren Sie einen Termin:

Telefon: 0 21 31 / 97 40 00

E-Mail: [info@sparkasse-neuss.de](mailto:info@sparkasse-neuss.de)